

AUSGABE
1/2



WALDENBUCH

DIE STADT MIT
SCHOKOLADENSEITEN



Freitag, 09. Januar 2026

Diese Ausgabe erscheint auch online auf [NUSSBAUM.de](https://www.nussbaum.de)

STADT NACHRICHTEN

AMTSBLATT DER STADT WALDENBUCH



2026 – ein neues Kapitel beginnt.

Möge es voller Zuversicht, Zusammenhalt
und schöner Momente sein.

Frohes neues Jahr wünscht die Stadtverwaltung
Waldenbuch und der Gemeinderat!

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Bekanntmachungen

Seite 2

Kirchliche Nachrichten

Seite 21

Notdienste

Seite 7

Vereinsnachrichten

Seite 25

Veranstaltungen

Seite 10

Parteien

Seite 33





Amtliche Bekanntmachungen

Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 13.01.2026

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet **am Dienstag, 13.01.2026 um 19:30 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz 1 statt.

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Bekanntgabe nach § 35 Gemeindeordnung (GemO) über die vom Gemeinderat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung am 16.12.2025 gefassten Beschlüsse
4. Kläranlage Waldenbuch;
 - Vergabe der Leistungen zur Erneuerung des Blockheizkraftwerks
5. Bauanträge
 - 5.1. Bauantrag;
 - hier: Errichtung einer Sitzplatzüberdachung, Marktstraße 25, Flst.-Nr. 6/16
 - 5.2. Bauantrag;
 - hier: Errichtung eines SB-Pavillon auf einer Erschließungsanlage, Mozartstraße, Flst.-Nr. 8030/1
6. Sanierung Hallenbad Waldenbuch;
 - Vorstellung Farb- und Materialkonzept
7. Prüfung der Bauausgaben in den Haushaltsjahren 2019-2024;
 - Abschlussbericht
8. Anfragen von Mitgliedern des Gemeinderates

Die Bevölkerung wird zur Teilnahme freundlichst eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Chris Nathan
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.12.2025

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin stellte die Frage, ob sich das Schaufenster im ehemaligen Landgasthof Rössle noch in Arbeit befindet. Sie kritisierte, dass nur Werbung für einzelne Unternehmen gemacht wird. Außerdem regte sie an, dass die neuen Werbeprodukte der Stadtverwaltung dort präsentiert werden.

Bürgermeister Chris Nathan sicherte eine Überprüfung zu.

Bekanntgaben

Vollsperrung Echterdinger Straße

Bürgermeister Chris Nathan informierte die Mitglieder des Gemeinderates, dass am kommenden Donnerstag, 18.12.2025, die Echterdinger Straße im Bereich des Alten Friedhofs erneut für einen Tag voll gesperrt werden muss.

Sirenenförderprogramm

Bürgermeister Chris Nathan gab bekannt, dass die Stadt Waldenbuch nicht mit einer Förderung im Rahmen des Sirenenförderprogramms rechnen kann. Das Programm ist stark überzeichnet, nur 7 von 121 Kommunen im Regierungsbezirk Stuttgart können mit einer Förderung rechnen.

Sammelanträge zum Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz

Bürgermeister Chris Nathan informierte, dass die Stadt Waldenbuch sich an zwei Sammelanträgen des Gemeindetags zum kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz beteiligen wird. Die Anträge richten sich an die geplante Umsetzung der Kompensationsverzeichnis-Verordnung sowie den Vorschlag, auf die Erfassung von Energiedaten gemäß § 18 KlimaG BW zu verzichten.

Ersatzbeschaffung HLF20

- Vergabe Los 3 Beladung

Bereits im Gemeinderat am 16.09.2025 wurden das Fahrgestell sowie der feuerwehrtechnische Aufbau für das neue HLF-20 vergeben. Da im Rahmen der ersten Ausschreibung für das Los 3 (Beladung) kein Angebot abgegeben wurde, erfolgte eine erneute Ausschreibung in beschränkter Form. Hierbei wurden die Arbeiten in zwei Lose unterteilt. Für Los 1 sind zwei Angebote eingegangen, für Los 2 sind drei Angebote eingegangen. Entsprechend des Vergabevorschlags fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Los 1 Feuerwehrtechnische Beladung an die Firma Wilhelm Barth GmbH u. Co. KG zum Preis von 107.559,94 €.
2. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Los 2 Hydraulische Rettungsgeräte an die Firma Fritz Raschel Feuerschutz GmbH zum Preis von 53.122,79 €.

Doppelhaushalt 2026/2027

Die Fraktionen hielten folgende Haushaltsreden

Für die FWV-Gemeinderatsfraktion Stadträtin Annette Odendahl

Klug priorisieren, vorausschauend planen und geschlossen handeln!

(Kämmerer Rutesheim R. Fahrner)

Sehr geehrter Herr BM,
sehr geehrte Amtsleiter/-innen,
liebe Kolleginnen und Kollegen, werte Presse und interessierte Zuhörerschaft!

Laut den kommunalen Spitzenverbänden ist die finanzielle Belastung der Städte und Gemeinden nicht nur erreicht, sondern mittlerweile bereits überschritten. Das spiegelt sich auch im Entwurf des Doppelhaushalts 2026/2027 für WB wider!

Ich werde die nackten Zahlen außen vorlassen, die kann sehr einfach jede/-r Interessierte auf der Homepage nachlesen. Gestatten Sie mir einige grundsätzliche Ausführungen.

Unsere „Notgroschen“, sprich Rücklagen, sind schon seit Jahren aufgebraucht.

Die Finanzsituation spitzt sich dennoch weiter zu, da die uns von Bund und Land auferlegten Aufgaben ständig wachsen, die Ausstattung der kommunalen Haushalte hingegen abnimmt und somit leider in Folge immer mehr kommunale Gestaltungsaufgaben und Freiwilligenleistungen verhindert werden.

Deshalb gilt auch für WB: Die **PFLICHT**, die finanziert werden **muss**, lässt keine oder kaum noch eine „**KÜR**“ zu.

Ein Sondervermögen wie bei Bund oder Land kann eine kleine schwäbische Landstadt leider nicht herbeizaubern; was aber letztendlich ja einen „*noch größeren Haufen Schulden*“ bedeuten würde.

Aber hier vor Ort in Waldenbuch und im Waldenbacher Rathaus spielt sich für die Menschen das wahre Leben und die politische Wirklichkeit ab, nicht in Berlin. Hier erleben die Menschen unmittelbar, was Sparen oder Großzügigkeit im öffentlichen Leben bedeutet. Die Abhängigkeit Waldenbuchs vom Großen-Ganzen ist jedoch oftmals schwer zu vermitteln.

Immerhin, als gelegentliches Licht am Horizont, gehen von diesem sog. Sondervermögen der Bundesregierung 13 Mrd. EUR an das Land BW, von dort fließen 2/3 direkt an die Städte, Gemeinden und Landkreise. Das hilft natürlich, bedeutet aber leider **keine echte Stabilisierung** der kommunalen Haushalte und keine Kontinuität.

Hinzu kommen in WB sinkende Gewerbesteuererinnahmen, ärgerliche Bürokratieauflagen, stark steigende Personalkosten.

Auch hierfür stehen externe Gründe, nämlich die Tarifsteigerungen, während man im Rathaus sogar das seltene Ergebnis geschafft hat, durch Umschichtungen Personalstellen einzusparen.

Christbaumsammelaktion

Ihr ausgedienter Christbaum für unsere Jugendarbeit

Samstag, 10. Januar 2026



Mitarbeiter der Evangelischen Kirchengemeinde und des Förderverein Jugendarbeit sammeln für die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde. Gegen eine Spende wird ihr ausgedienter Christbaum abgeholt. Stellen sie ihn bitte am **Samstag bis 9 Uhr** an den Straßenrand. Bitte befestigen sie einen **kleinen Zettel mit ihrem Namen am Baum**, wir klingeln dann bei ihnen. Bitte **kein Geld in Umschlägen an den Baum** binden.

Wer am Sammeltag verhindert ist, kann im Vorfeld im Pfarramt eine Abhol-Banderole gegen Spende erhalten.

Am Sammeltag sind wir auch telefonisch unter der Handynummer **0173 / 3601094** zu erreichen.

Ihr Förderverein Jugendarbeit

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Waldenbuch und Förderverein Jugendarbeit
Der Erlös unterstützt unsere Jugendarbeit.



Weitere Probleme sind die – nicht nur, aber auch in Waldenbuch – steigenden Sanierungskosten für öffentliche Gebäude, Kanäle und Leitungen. Der Bauboom der 70-er ist nun 50 Jahre her und trotz nicht zu verleugnender steter Erfolge und Engagements und Sanierungen benötigen nun viele Objekte gleichzeitig eine Sanierung. Das kostet!

Am Beispiel des Alten Rathauses oder der Zehntscheuer oder dem Lerchenweg ist zu sehen, dass andererseits sparsames, zu langes Aufschieben von Sanierungsarbeiten die Situation verschlimmern kann.

JEDOCH, trotz zahlreicher alarmierender Informationen:

Trübsal blasen bei allen Widrigkeiten, die uns aus Bund und Land entgegenwehen, ist nicht Sache von Gemeinderat und Verwaltung in Waldenbuch! Verwaltung und Gemeinderat stehen bereit, Herausforderungen anzunehmen und mutige Entscheidungen zu treffen.

Denn es gibt auch Erfreuliches und Positives zu berichten.

1. So steigen zumindest moderat die städt. Einnahmen aus der Einkommensteuer. Dank allen Einwohnern hierfür!
2. Noch sind wir durch geplante Grundstücksverkäufe und Kreditaufnahmen handlungsfähig und bekommen mit strenger Konsolidierung einen ausgeglichenen Haushalt hin.
3. Die Haushaltskonsolidierungsvorschläge, die Verwaltung und Gemeinderat gemeinsam erarbeitet haben, konnten nach sachlicher Debatte in einer Herbstsitzung mehrheitlich verabschiedet werden und flossen in die Haushaltsplanung mit ein. Ohne pauschale Streichkonzerte, sondern nach wohlüberlegter Priorisierung. Trotzdem: Streichungen, Kürzungen und Eingriffe in liebgewonnene und schließlich ja sinnvolle Freiwilligkeitsleistungen sind schmerzhaft und stets den Bürgern gegenüber schwierig zu erläutern, aber leider nicht vermeidbar, aus den oben genannten Gründen. Es bleibt aber nichts anderes übrig, als zähneknirschend Standards zu senken, um finanzielle Spielräume für die Pflichtaufgaben zu erhalten. Stichwort: Schule, Kindergärten, Straßen ...

4. Übrigens hat auch die Haushaltskonsolidierungskommission des Kreistags in fünf ganztägigen Klausuren dafür gesorgt, dass durch 12 Mio. EUR Einsparung bei Personal- und Sachkosten und 3 Mio. EUR Einsparung bei Freiwilligkeitsleistungen die Kreisumlage nicht über 36 % steigen muss. Andere Landkreise sind schon bei schrecklichen 40 %!
5. Erfolgreich und mit Unterstützung anderer Fraktionen konnten die FREIEN WÄHLER gestern im Kreistag eine **weitere Verringerung von 0,1 % Punkten** der Kreisumlage erzielen. Hört sich wenig an, bedeutet in abstrakten Zahlen aber Einsparungen einer Kreiskommune von ca. 20.000 bis über 1 Mio. EUR.
6. Zwar sind die Gestaltungsspielräume enger geworden, das heißt aber nicht, dass wir uns gar keine Einzelinvestitionen leisten können. Eine gewisse Ruhe, Abwägungszeit, Ideensammlung und Gelassenheit, aus der Not geboren, kann bezüglich Investitionen auch zum Vorteil gereichen. Ich denke hier an die geplanten Beschaffungen des neuen Feuerwehr HLF 20, den neuen Bürgerbus, neue Spielplatzgeräte, an Sirenenbeschaffung, Photovoltaikanlage auf der OSS und natürlich vor allem unser Hallenbad.
7. Unbeschadet aller finanziell geringen Mittel: Das Miteinander und das Feiern in Waldenbuch sind lebendig – und wie! Das konnten wir das ganze Jahr hindurch erleben und fand seinen Höhepunkt im 50. Waldenbacher Weihnachtsmarkt. Das lässt mich optimistisch auch ins Jahr 2026 schauen – und ins Jahr 2027 mit dem Großjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Handel und Gewerbe im Namen der Fraktion herzlich für ihre Steuerzahlungen bedanken. Ebenso Dank an die Blaulichtgruppen, an Vereine, helfende Institutionen und alle Ehrenamtlichen!

Wie heißt es? Sie seien der „Kitt der Gesellschaft“? NEIN! Sie sind die notwendige und unabkömmliche **Basis unserer Gesellschaft**. Ohne **sie** läuft gar nichts!



Ebenso gilt mein Dank Herrn BM Nathan und den Verwaltungsspitzen für die konstruktive Zusammenarbeit durch das Jahr hindurch, sowie für sämtliche sorgfältigen und umfangreichen Beschlussvorschläge im Gemeinderat. Sie stehen als Amtsleiter stellvertretend für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; bitte geben Sie den Dank auch an diese sehr gern weiter.

Herzlichen Dank richte ich auch an die Stadtratskolleginnen und Kollegen: danke für gute und kollegiale Zusammenarbeit und sich gegenseitig befruchtende Meinungen und Argumente!

Wir müssen nicht immer einer Meinung sein, das wäre keine Demokratie, in der wir – dem Himmel sei Dank – leben dürfen, aber wir sind doch recht pfleglich miteinander umgegangen.

Um auf das Eingangszitat zurückzukommen:

„Klug priorisieren, vorausschauend planen, entschlossen handeln!“

Ich glaube zu Recht sagen zu dürfen, dass sich Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam bemühen, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Ich denke, so haben wir die Realisierung des letzten Doppelhaushalts recht ordentlich hinkommen, so werden wir auch die Verwirklichung des kommenden Doppelhaushalts 2026/2027 schaffen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Leon Kolb

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Deutschland befindet sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Phase. Seit 2019 verzeichnen wir faktisch kein nennenswertes Wachstum. Die anhaltende Schwäche des industriellen Kerns und der Stellenabbau in zahlreichen Unternehmen unserer Region stellen viele Bürger vor große Zukunftsfragen. Diese Entwicklungen schlagen sich in allen staatlichen Haushalten nieder. Längst ist die trübe wirtschaftliche Lage auf kommunaler Ebene angekommen.

Wir brauchen daher dringend einen Aufschwung der Konjunktur. Ohne neues Wirtschaftswachstum werden Bund, Länder und Kommunen nicht länger handlungsfähig bleiben.

Ein Blick auf die Entwicklung unserer Gewerbesteuer macht die Problematik sichtbar:

2018 konnte Waldenbuch noch 6,2 Millionen Euro Gewerbesteuer verbuchen. Jetzt rechnen wir nur noch mit rund 3,7 Millionen Euro.

Auch der Ergebnishaushalt zeigt die Herausforderung: Bei einem Haushaltsvolumen von rund 28 Millionen Euro beläuft sich das veranschlagte Defizit im kommenden Jahr auf rund eine Million Euro und im Jahr 2027 auf rund eine halbe Million Euro.

Hinzu kommen hohe Kreditaufnahmen: fünf Millionen Euro im Jahr 2026 und weitere 2,5 Millionen Euro im Jahr 2027.

Diese Zahlen verdeutlichen: Wir müssen die Einnahmenseite stärken. Steuer- und Gebührenanpassungen leisten dazu nur einen begrenzten Beitrag. Entscheidend sind mehr Unternehmen, mehr Wertschöpfung, mehr Arbeitsplätze – und damit mehr Steuereinnahmen.

Als CDU-Fraktion wissen wir, dass wir dafür unseren Beitrag leisten müssen.

Von Anfang an haben wir die Erweiterung des Gewerbegebiets im Bonholz unterstützt und wir möchten dort nun rasch neue Unternehmen ansiedeln.

Uns war und ist wichtig, dass wir die Hebesätze bei der Gewerbesteuer nicht erhöhen, um unseren Betrieben nicht zusätzlich die Luft abzuschneiden.

Wir erachten eine beschleunigte Entwicklung des Auch-Areals als notwendig – sowohl aus städtebaulichen Gründen als auch, um hier neue Entwicklungsmöglichkeiten für Wohnen und Gewerbe zu schaffen.

Ferner erwarten wir vom neuen Solarpark Reißhalde – neben lokal und regenerativ erzeugtem Strom – auch nennenswerte Einnahmen, die langfristig zur Entlastung des Haushalts beitragen werden.

Darüber hinaus müssen wir die Ausgabenseite in den Blick nehmen. Bereits im Nachtragshaushalt 2025 haben wir ein umfangreiches Sparpaket beschlossen. Diese Bemühungen müssen wir fortsetzen.

Der jetzt vorliegende Investitionshaushalt zeigt: Abseits der Hallenbadsanierung sind kaum neue Projekte vorgesehen. Eine Ausnahme ist der Bereich Katastrophenschutz – ein Anliegen, das wir ausdrücklich unterstützen.

Auch wenn es schmerzt, müssen wir akzeptieren, dass andere wünschenswerte Freiwilligkeitsleistungen – beispielsweise ein stärkerer Schub bei der Digitalisierung – in diesem Haushaltsplan zurückstehen müssen.

Ein besonderes Augenmerk richten wir weiterhin auf die Personalkosten, den mit Abstand größten Einzelposten des Haushalts. Wir halten es für notwendig, hier Einsparpotenziale fortlaufend zu prüfen.

Ein ausgeglichener Haushalt ist für uns kein Selbstzweck. Vielmehr ist er die Voraussetzung dafür, dass wir langfristig handlungsfähig bleiben und unseren Sozialstaat sowie Freiwilligkeitsleistungen dauerhaft finanzieren können.

Hallenbad, Musikschule und Vereinsförderung erachten wir als wesentlich für unsere kleinstädtische Infrastruktur. Diese Angebote sind die Visitenkarte unserer Kommune. Und die Kommunen sind die Visitenkarten unseres Staates.

Auch kommende Generationen müssen die finanziellen Gestaltungsspielräume besitzen, um die entsprechende Infrastruktur finanzieren zu können. Noch vielmehr gilt das für unsere Pflichtaufgaben von Schule über Kindergärten bis zur Feuerwehr.

Gerade unter dem Gesichtspunkt der Generationengerechtigkeit schmerzt daher ein negativer Haushalt.

In diesem Zusammenhang sei ein Hinweis auf das Sondervermögen des Bundes erlaubt: Auch „Sondervermögen“ sind nichts anderes als zusätzliche Schulden – Schulden, die die junge Generation zurückzahlen muss. Wenn der Staat solche Mittel einsetzt, dann muss daraus dauerhaft wirtschaftliche Stärke entstehen.

Wir möchten schließen mit einem Dank an die gesamte Verwaltung – dem Bürgermeister, den Amtsleitern und allen Mitarbeitern – für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Der gleiche Dank gilt auch allen Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit sowie den unzähligen Ehrenamtlichen, deren Engagement wir durch die Ehrenamtskarte stärken möchten.

Der vorliegende Haushalt ist ein Spiegel dessen, was finanziell möglich ist. Wir regen an, den Weg einer dauerhaften Haushaltskonsolidierung entschlossen fortzusetzen. Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsplan heute zustimmen.

Herzlichen Dank!

Für die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Stadtrat Sebastian Winkler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Waldenbuch,

wir blicken heute auf ein Zahlenwerk, das – man muss es so deutlich sagen – keine leichte Kost ist. Ein Blick auf die Schuldenübersicht zeigt uns eine Kurve, die steil nach oben zeigt. Wir bewegen uns auf eine Gesamtverschuldung von über 24 Millionen Euro im Jahr 2027 zu. Gleichzeitig weist der Ergebnishaushalt für 2026 ein Defizit von über einer Million Euro aus.

Das sind Zahlen, die uns Sorgen machen müssen. Aber als Grüne sagen wir auch: Angst ist ein schlechter Ratgeber. Was wir jetzt brauchen, ist Mut zur richtigen Investition und Klugheit in der Priorisierung.

1. Die Lasten der Vergangenheit und die Verantwortung für die Zukunft

Ein gewaltiger Block in diesem Haushalt ist die Sanierung unseres Hallenbades. Trotz Förderungen bleiben an der Stadt Waldenbuch gut 7 Millionen Euro hängen. Das ist ein Kraftakt, der unseren Haushalt massiv belastet und den Spielraum für andere Dinge

eng macht. Doch wir tragen diese Entscheidung mit, weil sie für die Lebensqualität in unserer Stadt steht. Aber sie bedeutet auch: Wir können uns an anderer Stelle keine „Weiter-so-Politik“ mehr leisten. Die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger steigen – sei es durch Gebühren oder die allgemeine Inflation. Umso verantwortungsvoller müssen wir mit jedem Euro umgehen.

2. Raus aus der Kostenfalle – Rein in die Unabhängigkeit

Wir erhalten 5,5 Millionen Euro aus dem Sondervermögen. Die entscheidende Frage ist: Wie setzen wir dieses Geld ein? Verbrennen wir es für kurzfristige Löcher, oder investieren wir es so, dass es dauerhaft Entlastung schafft?

Für uns Grüne ist die Antwort klar: Wir müssen raus aus der Abhängigkeit von fossilen Energien. Die Preissprünge bei Öl und Gas diktieren uns die Kosten und machen uns erpressbar durch die Willkür von Diktaturen.

Deshalb haben wir den Antrag gestellt, 250.000 Euro fest in den Haushalt einzustellen, um gezielt in erneuerbare Energien zu investieren.

Das ist keine „grüne Ideologie“, das ist harte ökonomische Vernunft. Solaranlagen auf städtischen Dächern und effiziente Energiesysteme spülen langfristig Geld in die Stadtkasse und entlasten den Bürger. Wer hier spart, zahlt morgen doppelt.

3. Klimaschutz ist Menschenschutz

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der Blick auf die Nachrichten und die Wetterdaten zeigt: Der Klimaschutz ist keine „Nice-to-have“-Zusatzaufgabe. Er ist Daseinsvorsorge.

Klimaschutz ist Menschenschutz. Er bewahrt uns vor den unabsehbaren, gigantischen Kosten, die durch Starkwetterereignisse entstehen. Wir drängen deshalb darauf, dass die geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz nun endlich mit höchster Priorität umgesetzt werden. Wir dürfen nicht warten, bis die Keller wieder vollgelaufen sind.

Gleiches gilt für unsere Stadt als Lebensraum in immer heißeren Sommern. Der Erhalt von Grünflächen und insbesondere von großen Bäumen als Schattenspender ist essenziell – nicht nur für die Gesundheit unserer Kinder und Senioren, sondern auch für unsere lokale Wirtschaft. Niemand bummelt gerne durch eine betonierte Hitzeinsel.

Deshalb fordern wir mit Nachdruck den Schutz und die Umsetzung unserer Baumschutzsatzung. Wir müssen das Grün in der Stadt bewahren, bevor es der Säge zum Opfer fällt.

4. Erst denken, dann bauen – Sozialplanung vor Beton

Wenn wir über Investitionen sprechen, müssen wir auch über den sozialen Zusammenhalt reden. Wir sehen mit Sorge, dass oft Bauprojekte geplant werden, ohne dass klar ist, was die Menschen wirklich brauchen.

Wir fordern eine fundierte Sozialplanung, bevor weitere ziellose Baumaßnahmen gestartet werden. Wir müssen die Bedarfe in den einzelnen Bereichen dezidiert kennen. Nur so erhalten wir eine Handlungsempfehlung, die sicherstellt, dass wir Infrastruktur für die Menschen schaffen und nicht an ihnen vorbeiplanen.

5. Der öffentliche Raum gehört allen

Die Attraktivität Waldenbuchs hängt auch davon ab, wie wir uns in der Stadt bewegen. Der öffentliche Raum ist knapp und kostbar. Er darf nicht vom Recht des Stärkeren dominiert werden.

Wir brauchen ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer – Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer. Unser Antrag zur Erstellung eines Parkraumkonzepts ist der erste notwendige Schritt, um unsere Stadt hier zukunftsträchtig aufzustellen.

Dazu gehört aber auch: Regeln sind nur so viel wert wie ihre Kontrolle. Wir erwarten, dass Regeln zum fairen Zusammenleben auch durchgesetzt werden, um Konflikten vorzubeugen. Wildes Parken und Rücksichtslosigkeit dürfen nicht toleriert werden.

Fazit

Wir stehen vor schwierigen Jahren. Die Haushaltslage 2026 und 2027 mit den ausgewiesenen Defiziten zeigt, dass wir den Gürtel enger schnallen müssen.

Aber Sparen darf nicht heißen, die Zukunft kaputtzuspüren.

Wir fordern die Stadtverwaltung auf:

Priorisieren Sie die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht nur auf dem Papier.

Setzen Sie Maßnahmen mutig um.

Seien Sie in Wort und Tat ein leuchtendes Beispiel für eine Kommune, die verstanden hat, was die Stunde geschlagen hat.

Wir stimmen dem Haushalt zu – in der klaren Erwartung, dass die von uns eingebrachten Impulse für Energieunabhängigkeit, soziale Planung und den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen als Arbeitsauftrag verstanden und umgesetzt werden.

Vielen Dank.

Für die SPD-Gruppierung Stadtrat Ferdinando Puccinelli

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir beraten heute den Doppelhaushalt 2026/2027 in einer Phase, in der die finanzielle Lage unserer Stadt spürbar enger wird. Der Entwurf rechnet im Ergebnishaushalt 2026 mit einem Minus von rund 1,03 Millionen Euro und 2027 mit einem Defizit von gut einer halben Million Euro. Zugleich stehen hohe Investitionen an – unter anderem für Feuerwehr, die Schule, Kitas und die Sanierung des Hallenbads. Das ist kein Grund zur Panik, aber es ist ein deutliches Signal: Waldenbuch kann sich nicht mehr jeden Wunsch erfüllen.

Als SPD-Gruppierung ziehen wir daraus klare Schlussfolgerungen. Erstens: Daseinsvorsorge geht vor Dekoration. Kitas, Schulen, Jugendhilfe, Feuerwehr, Wasser, Abwasser, Pflege und ein funktionierender Bauhof sind Kern unseres Auftrags. Hier darf nicht der Rotstift angesetzt werden. Die steigenden Personalaufwendungen sind Ausdruck dieser Verantwortung, und wir stehen dazu, dass gute Betreuung, Bildung und soziale Arbeit Geld kosten.

Zweitens: Menschen gehen vor Symbolpolitik. Wir investieren lieber in reale Sicherheit, in frühe Bildung und in soziale Stabilität, als in Projekte, die sich zwar gut anhören, aber im Alltag der Bürgerinnen und Bürger kaum wahrnehmbar sind. Drittens: Wir wollen die Verwaltung auf das Wesentliche konzentrieren. Unsere Mitarbeitenden arbeiten am Limit; sie sollen Projekte umsetzen, statt in endlosen Prüf- und Berichtsschleifen gebunden zu sein.

Genau so sind unsere eigenen Haushaltsanträge gestrickt. Wir schlagen ein mobiles Hochleistungs-Heizgerät für den Bevölkerungsschutz vor, um bei Heizungsausfällen in Pflegeeinrichtungen oder anderen kritischen Infrastrukturen handlungsfähig zu sein, eine Lehre aus einem ganz konkreten Einsatz im Haus an der Aich. Und wir beantragen eine zusätzliche Urnenwand auf dem Friedhof Glashütte, weil die vorhandene Kapazität ausgeschöpft ist und der Bedarf der Bevölkerung eindeutig in Richtung Feuerbestattung geht. Das sind pragmatische Antworten auf reale Probleme, nicht mehr und nicht weniger.

Auf der anderen Seite liegen uns insgesamt zahlreiche Haushaltsanträge aus dem Gremium vor. Viele davon enthalten gute Ansätze, einige sind wichtig, aber manches ist in der aktuellen Lage schlicht „nice to have“ oder vor allem ein Programm zur Ausweitung des Verwaltungsaufwands. Dazu zählen etwa Vorschläge, jede einzelne Sitzungsvorlage mit zusätzlichen Prüffeldern zu versehen, eine aufwendige Einzelfallprüfung zum Denkmalschutz eines bestimmten städtischen Gebäudes anzustoßen oder eine umfassende neue Satzung einzuführen, die in privaten Gärten Detailregeln für Bäume festlegt. Inhaltlich kann man über vieles reden – aber wir fragen uns: Ist das jetzt wirklich das Dringlichste? Und vor allem: Wer soll das alles seriös bearbeiten, während gleichzeitig Hallenbad, Schulen, Kinderbetreuung, Feuerwehr und Infrastruktur laufen müssen?

Unsere Linie ist deshalb eindeutig: Wir werden solche Vorhaben in dieser Haushaltsrunde nicht mittragen. Nicht, weil uns Klima, Stadtbild oder Denkmalschutz egal wären – im Gegenteil. Sondern weil wir überzeugt sind, dass konkrete Projekte mehr bewirken als zusätzliche Formblätter und Regulierungen. Energetische Sanierungen, Photovoltaik auf städtischen Dächern, kluge Stadt-



planung und aktive Pflanzprogramme bringen unserer Stadt mehr als das nächste Kästchen in der Vorlage oder die nächste Satzung, die am Ende vor allem neue Konflikte und Entscheidungen im Einzelfall produziert.

Wir wollen eine Stadt, die das Wesentliche zuverlässig erledigt, statt alles gleichzeitig ein bisschen. Waldenbuch braucht jetzt Fokus: auf sichere und gut ausgestattete Kitas und Schulen, auf eine starke Feuerwehr, auf ein zukunftsfähiges Hallenbad, auf stabile Netze und Straßen. Wenn wir zusätzlich noch jede Idee, die uns sympathisch erscheint, mit einem eigenen Prüf- oder Berichtswunsch hinterlegen, verlieren wir genau diese Konzentration.

Trotz aller Kritik erkennen wir an, dass der vorliegende Doppelhaushalt die Lage nicht schön. Er legt Defizite offen, benennt klar die großen Investitionen und sichert die zentralen Aufgaben-

bereiche unserer Stadt – von Bildung über soziale Infrastruktur bis hin zur Gefahrenabwehr – grundsätzlich ab.

Deshalb werden wir als SPD-Gruppierung diesem Doppelhaushalt 2026/2027 zustimmen – nicht aus Euphorie, sondern aus Verantwortungsbewusstsein. Unsere Maßstäbe dabei sind klar: keine Einschnitte bei Kindern, Jugendlichen, Familien und besonders verletzlichen Menschen ohne offene politische Debatte; Vorrang für Pflichtaufgaben und unverzichtbare Infrastruktur vor Projekten, die man eher unter „wäre schön“ verbuchen muss; und ein bewusster Verzicht auf zusätzliche, wenig wirksame Bürokratie.

Wenn wir diesen Kurs gemeinsam halten, bleibt Waldenbuch auch in schwierigen Jahren eine soziale, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt.

Vielen Dank.

Anträge der Fraktionen zum Doppelhaushalt 2026/27

Zum Doppelhaushalt 2026/2027 lagen dem Gemeinderat insgesamt 22 Anträge zur Entscheidung vor.

Diese 22 Anträge wurden bereits in den Stadtnachrichten am 28.11.2025 in vollem Wortlaut veröffentlicht. Auf der Grundlage der einzelnen Stellungnahmen der Stadtverwaltung entschied der Gemeinderat über jeden einzelnen Antrag. Es ergaben sich folgende Abstimmungsergebnisse bzw.

Entscheidungen zu den insgesamt 22 Anträgen:

Nr.	Antrag	Fraktion	Antrag angenommen/ abgelehnt	Abstimmungsergebnis			Erläuterung
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
1	Vorstellung eines Sachstandsberichts im 1. Quartal 2026 der Stadtarchivarin.	FWV 1	Angenommen	19	-	-	
2	Erhöhung des Stundenkontingents des Vollzugsbeamten.	FWV 2	Angenommen	13	5	1	Einstellung eines Vollzugsbeamten mit 50 % in EG 6
3	Vorlage von Vorschlägen, wie von den Möglichkeiten des „Kommunalen Regelungsbefreiungsgesetz“ im Sinne der Entbürokratisierung Gebrauch gemacht werden kann.	FWV 3	Angenommen	19	-	-	
4	Einladung des Lärmschutzbeauftragten des Stuttgarter Flughafens zum frühestmöglichen Rapport	FWV 4	Angenommen	19	-	-	
5	In Benehmen mit der Kreisverwaltung jeweils einen festinstallierten Blitzer in der Nürtinger Straße und in der Liebenaustraße zu installieren.	FWV 5	Abgelehnt	6	11	2	Aufgrund der hohen Investitionskosten mehrheitlich abgelehnt. Ausbau der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung mit dem Landkreis geplant.
6	Erneute Untersuchung des Marktplatzbrunnens zur Mängelfeststellung mit einer Kostenaufstellung zur Sanierung bzw. zur Neugestaltung.	FWV 6	Vorschlag der Stadtverwaltung angenommen	18	1	-	Sanierung des Brunnens mit Kosten in Höhe von 70.000 € für 2026 vorgesehen.
7	Die Ehrenamtskarte des Landes soll in Waldenbuch eingesetzt und unterstützt werden. Die Ehrenamtskarte Baden-Württemberg schnellstmöglich in Waldenbuch einzuführen und die organisatorischen Voraussetzungen hierzu zu schaffen. • Vorlage eines Konzepts, welche städtischen Einrichtungen in Frage kommen. • Welche Vergünstigungsmodelle angeboten werden Private Einrichtungen und Institutionen als Akzeptanzstellen zu gewinnen.	FWV 7 + CDU 2	Angenommen	14	4	1	

+ Rufnummern der Notdienste

Feuerwehr Notruf	112
Polizei Notruf	110
Polizeiposten Waldenbuch	52 69 90
Rettungsdienst/Notarzt/Notruf	112
Allgemeiner Notfalldienst	116 117
Krankentransport	07031 19222
Tierrettung Schönbuch e.V.	0711 - 45 14 55 33

Redaktioneller Hinweis

Der Inhalt der Notdienste wurde sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben oder mögliche Druckfehler.

Ärztlicher Notdienst

Freitags 16.00 - 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 - 16.00 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Montag bis Donnerstag gilt für alle Notfälle ab 19.00 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter **116 117**.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuches die Leitstelle des DRK unter der Nummer **116 117**.

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr:

docdirekt – Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700** oder unter **docdirekt.de**.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, **07031 6680**
 Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):
 19.00 – 22.30 Uhr
 Sa., So., Feiertage: 8.30 – 22.00 Uhr
 Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter Telefon-Nummer **0761 - 120 120 00**

Soziale Dienste

Diakonie- und Sozialstation Schönbuch
 Im Hasenbühl 16, 71101 Schönaich **07031 70204-50**
 Krankenpflegestation Waldenbuch **79 68**
IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen, Schönbuch **07031 70204-56**

Kranken- und Altenpflegeverein

Geschäftsstelle **2 14 19**
 Nachbarschaftshilfe **53 27 91**

Sonnenhof

Betreute Seniorenwohnanlage **2 14 19**

Haus an der Aich

Pflegeheim **66988-0**

Notdienstplan der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30 Uhr morgens und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Kostenfreie Apotheken-Hotline: 0800 0022833

Freitag, 09.01.2026

Mörike-Apotheke Plattenhardt
 Uhlbergstr. 37, 70794 Filderstadt Tel.: 0711 - 77 11 32

Samstag, 10.01.2026

Filder Apotheke Filderstadt
 Bernhäuser Hauptstr. 7, 70794 Filderstadt Tel.: 0711 - 70 25 07

Sonntag, 11.01.2026

Apotheke Dr. Beranek
 Bahnhofstr. 12, 71101 Schönaich Tel.: 07031 - 65 73 73

Montag, 12.01.2026

Linden-Apotheke Schönbuch
 Hauptstr. 53, 71093 Weil im Schönbuch Tel.: 07157 - 6 16 09

Dienstag, 13.01.2026

Central-Apotheke Schönaich
 Wettgasse 45, 71101 Schönaich Tel.: 07031 - 65 13 88

Mittwoch, 14.01.2026

Apotheke am Bahnhof Bernhausen
 Karlstr. 20, 70794 Filderstadt Tel.: 0711 - 70 63 25

Donnerstag, 15.01.2026

Halden-Apotheke Stetten
 Weidacher Steige 20,
 70771 Leinfelden-Echterdingen Tel.: 0711 - 79 19 79

Freitag, 16.01.2026

Apotheke am Eichle Schönaich
 Holzgerlinger Str. 3, 71101 Schönaich Tel.: 07031 - 4 14 97 77

Notrufe Waldenbuch

Polizei

Polizeiposten Waldenbuch **52699-0**
 wenn nicht besetzt: Polizeirevier Böblingen, **07031 13-2500**

Strom

Stromstörungsannahme **07071-157-111**

Wasser

Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe
 Entstörungsdienst 24-Std.-Service (gebührenfrei dt. Inland):
0800 8151815
 Fluglärm: lsb@rps.bwl.de **0711 72 249 351**

Gas

Erdgasstörungsannahme **0800 3629447**

Informations- u. Beratungstelefon

häusliche Gewalt **07031 63 28 08**
 MOBILE - Management von Beruf u. Familie **07031 663-1928**
 thamar Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
 Böblingen, Stuttgarter Str. 17, www.thamar.de **07031 222066**

Krisentelefon - ich schaff' es nicht mehr

„GEWALTig überfordert - wenn Pflege an Grenzen stößt“
 Montag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, **07031 6633000**
 Telefonseelsorge rund um die Uhr
 evang., **0800 111 0111**, kath., **0800 111 0222**

Frauenhaus

0711 9977461



8	Die Stadtverwaltung soll die öffentliche Förderung zur Beleuchtung von Baudenkmalern und Schulwegen prüfen und im Gremium vorstellen, damit ein Konzept erarbeitet werden kann.	FWV 8	Vorschlag der Stadtverwaltung angenommen	18	-	1	- Erneuerung Silhouettenbeleuchtung ohne Förderung - Weitere Erneuerung Leuchtmittel im Altstadt-kern Beibehaltung Konzept Schulwege
9	Das Bebauungsplanverfahren für das Auch-Areal soll zeitnah abgeschlossen und die zukünftige Bebauung beschleunigt umgesetzt werden. Zur Umsetzung wird das Plangebiet in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Verzicht auf den Abschluss eines Pachtvertrages für die Interimsnutzung des Hotels Rössel, sofern kein Pachtvertrag bis zum 31.01.2026 abgeschlossen wurde.	CDU 1	Vorschlag der Stadtverwaltung angenommen	14	5	-	- keine Beschleunigung des Bebauungsplanverfahrens möglich - keine Aufteilung in zwei Bereiche - Eine Zwischenvermietung wird zurückgestellt, bis offene Brandschutzthemen geklärt sind. - Vorstellung Verfahren zur Konzeptvergabe am 27.01.26
10	Gespräche mit Betreibern von Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu führen mit dem Ziel der Realisierung weiterer Ladepunkte in allen Stadtteilen Waldenbuchs Installation weiterer Ladesäulen in Waldenbuch. Führung von Gesprächen mit interessierten Betreibern.	CDU 3 + GRÜNE 1	Angenommen	18	-	1	Bereitstellung von 20.000 € im Jahr 2026
11	Prüfung durch die Stadtverwaltung, welche geplanten städtischen Investitionen durch Mittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK)“ finanziert werden können. Darstellung der Auswirkungen des Einsatzes von SVIK-Mittel auf den städtischen Haushalt.	CDU 4	Angenommen	18	-	-	
12	Eine Förderung von Balkonkraftwerken in Höhe von 10.000 € im Haushalt einzustellen.	GRÜNE 2	Abgelehnt	9	10	-	
13	In allen Sitzungsvorlagen die Auswirkungen auf Umwelt und Klima zu berücksichtigen und als eigenen Punkt aufzunehmen.	GRÜNE 3	Abgelehnt	4	12	3	
14	Die rechtliche Prüfung der Möglichkeit zur Entlassung der Zehntsteuer aus dem Denkmalschutz.	GRÜNE 4	Abgelehnt Vorschlag der Stadtverwaltung angenommen	4 17	12 -	3 2	Suche nach einem Investor, auch Wohnnutzung wäre möglich.
15	Ein Fundraising für das Hallenbad zu starten.	GRÜNE 5	Abgelehnt	4	13	2	
16	Sofortige Inkraftsetzung der am 28.06.2022 vorgestellten Baumschutzsatzung.	GRÜNE 6	Abgelehnt	5	12	2	
17	Prüfung eines Parkraummanagement im gesamten Stadtgebiet.	GRÜNE 7	Angenommen	19	-	-	
18	Für Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz 250.000 € einzuplanen.	GRÜNE 8	Antrag zurückgezogen				
19	Erstellung einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof Glashütte	SPD 1	Angenommen	19	-	-	

20	Beschaffung eines mobilen Hochleistungs-Heizgerätes, welches bei Ausfall stationärer Heizsysteme in Einrichtungen der kritischen Infrastruktur sofort eingesetzt werden kann (Ressource des Bevölkerungsschutzes)	SPD 2	Angenommen	10	6	3		

Bauanträge;

Der Gemeinderat beriet über einen Bauantrag. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Sanierung Gartenhallenbad**- Vergabe der Bauleistungen zum Gewerkepaket 2**

Der Gemeinderat hat am 30. September 2025 die Ausschreibung des Gewerkepakets 2 beschlossen. Dieses umfasste die Gerüstarbeiten, Rohbauarbeiten, Stahlbauarbeiten sowie den Einbau des Edelstahlschwimmbeckens. Der Gemeinderat fasste entsprechend des Vergabevorschlags mehrheitlich folgenden Beschluss:

- Die ausgeschriebenen Leistungen zum Gewerkepaket 2 am Projekt Sanierung Gartenhallenbad Waldenbuch werden wie folgt vergeben:
 - Gerüstarbeiten Fa. ANTON GEISELHART GmbH & Co. KG, 72793 Pfullingen mit der Auftragssumme brutto 55.494,21 EUR
 - Rohbauarbeiten Fa. BRULLER-SAM GmbH, 71063 Sindelfingen mit der Auftragssumme brutto 384.389,03 EUR
 - Stahlbauarbeiten Fa. OTT GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim/Teck mit der Auftragssumme brutto 81.542,86 EUR
 - Edelstahlbecken Fa. BERNDORF BÄDERBAU DEUTSCHLAND GmbH, Breitscheid mit der Auftragssumme brutto 761.311,81 EUR

Gewerbegebiet Bonholz Nordwest**- Feststellung der endgültigen Herstellung****- Widmung der Straße**

Nach Abschluss der Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Bonholz soll nun der Fertigstellungsbeschluss gefasst werden, somit müssen keine Erschließungsbeiträge separat erhoben werden. Weiterhin ist die Widmung der Straße mit der Straßenbezeichnung vorzunehmen. Der neue Straßenteil soll zukünftig ebenfalls „Betzenbergstraße“ heißen, da die bestehende Straßenführung fortgesetzt wird. Der Gemeinderat fasste hierzu einstimmig folgenden Beschluss:

- Die Erschließungsanlage Gewerbegebiet Bonholz Nordwest im Bereich von Flurstück Nr. 4455/1 bis 4465 ist nach der vom Gemeinderat am 13.05.2025 beschlossenen Ausbauplanung endgültig hergestellt.
- Die neu hergestellte Straße wird ebenfalls „Betzenbergstraße“ heißen.
- Die Erschließungsanlage „Betzenbergstraße“ wird dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Doppelhaushaltsplan 2026/2027**- Erlass der Haushaltssatzung 2026/2027****- Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2026/2027 des Eigenbetriebs Städtische Wasserversorgung****- Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2026/2027 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

Der Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wurde am 11.11.2025 im Gemeinderat eingebracht. Unter Berücksichtigung aller Änderungen sowie finanzieller Auswirkungen der insgesamt 22 Haushaltsanträge der Fraktionen hat der Gemeinderat bei zwei Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

- Die Haushaltssatzung des Haushaltsplanes 2026/2027 samt der Mittelfristigen Finanzplanung, dem nach VII fortgeschriebenen Stellenplan wird auf der Basis der Anlage 1 mit den entsprechenden Änderungen beschlossen.

- Der Wirtschaftsplan für die Rechnungsjahre 2026 und 2027 für den Eigenbetrieb Städtische Wasserversorgung wird laut Anlage 4 beschlossen.
- Der Wirtschaftsplan für die Rechnungsjahre 2026 und 2027 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Waldenbuch wird laut Anlage 5 beschlossen

-kja-

Aktuelles**Freiwillige Feuerwehr Waldenbuch**

Plakat: Dt. Feuerwehrverband

Notruf 112 o d e r wie buchstabiert man Sicherheit

Der Notruf, der die meisten Menschen direkt im Unglücksfall betrifft, ist der telefonische Notruf. Für das Verhalten und die wesentlichen Informationen beim Absetzen eines Notrufes wurden einige Regeln über die Angaben erstellt, die das problemlose Abwickeln erleichtern sollen:



Wer meldet den Notruf?

Wo geschah es?

Was geschah?

Wie viele Personen sind betroffen?

Welche Art der Notlage, Erkrankung oder Verletzung liegt vor?

Warten auf Rückfragen!

Wer meldet den Notruf?

Nennen Sie uns bitte Ihren Namen und eine Rückrufnummer für Nachfragen und falls möglich, bleiben Sie in Reichweite dieses Apparates. Erwarten Sie unsere Einsatzkräfte zwecks gezielter Einweisung. Erste Hilfe und Eigenschutz gehen aber in jedem Fall vor.

Wo geschah es?

Ortsangabe – Ort, Stadtteil, Straße, Hausnummer und ergänzende Angaben.

Sie sind am Unfallort fremd? Fragen sie Ortsansässige/Passanten und bitten um Hilfe bei der Ortsbestimmung. Hier gilt: Je genauer die Ortsangabe, desto weniger Zeit verbringen die Einsatzkräfte mit dem Suchen nach der Einsatzstelle.

Für Bundesautobahnen und Kraftfahrtbundesstraßen ist die Kilometerangabe und die Fahrtrichtung von entscheidender Wichtigkeit. Eine genaue Ortsangabe könnte folgendermaßen lauten: Bundesautobahn A 81 Stuttgart – Singen, Fahrtrichtung Singen, zwischen den Abfahrten Böblingen Ost und Böblingen / Sindelfingen bei Kilometer ...

Was geschah?

Umschreiben Sie das Ereignis bitte in kurzen prägnanten Stichworten, z. B. Verkehrsunfall, bewusstlose Person, Sturz von einer Leiter, Feuer, Explosion etc.

Wie viele Personen sind betroffen?

Bitte teilen Sie uns möglichst genau die Anzahl der Verletzten/ Erkrankten mit, bei größeren Unfällen reicht eine wohl überlegte Schätzung aus. Bitte über- oder untertreiben Sie nicht.

Welche Art der Notlage, Erkrankung oder Verletzung liegt vor?

Beschreiben Sie mit wenigen Worten die Notlage, diese kann eine akute Erkrankung wie z. B. Schlaganfall, Herzinfarkt, Atemnot oder sonstige Notfallsituation sein, bei der die Feuerwehr Hilfe leisten kann.

Warten auf Rückfragen!

Warten Sie, bis das Leitstellenpersonal das Gespräch beendet.

Informationen aus dem Rathaus

Landesfamilienpass

Gutscheine für 2026 können abgeholt werden

Mit dem Landesfamilienpass und der dazugehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen.

Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind, dessen Grad der Behinderung 50 Prozent oder mehr beträgt.
- Familien, die kinderzuschlags-, wohngeld- oder bürgergeldberechtigten sind, und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.
- Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz (AsylbG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig.

Den Landesfamilienpass und die dazugehörige Gutscheinkarte erhält man auf Antrag im Alten Rathaus, Zimmer 5

Was ist los im Verwaltungsraum Waldenbuch/Steinenbronn

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Waldenbuch			
Fr., 09.01. 2026 + Sa., 10.01.2026, 9 - 20 Uhr	Evang. Kirchengemeinde	Kleidersammlung für Bethel (Infos beim Gemeindebüro, Bahnhofstraße 8)	Abgabestelle: Garage beim Haus der Begegnung
Fr., 09.01.2026, 15 Uhr	Förderverein Schulhaus Glashütte	Schulhaus Café	Altes Schulhaus Glashütte
Sa., 10.01., ab 9 Uhr	Evang. Kirchengemeinde	Christbaumsammeln	
So., 11.01., 11 Uhr	Kulturwerk	Kino Matinee „Die Frau des Nobelpreisträgers“	Forum Oskar-Schwenk-Schule
Fr., 16.01., 19 Uhr	Christusbund	Männertreff	Haus des Christusbunds
So., 25.01., 18 Uhr	Stadt	Öffentliche Nachtwächterführung	Marktplatz
Steinenbronn			
So., 30.11., bis Fr., 16.01.26	Kunstfreunde Waldenbuch und Steinenbronn	Künstlerforum im Rathaus Thema Dies & Das	Im Rathaus zu den Öffnungs- zeiten
Sa., 10.01., ab 09:00 Uhr	TSV Steinenbronn	Weihnachtsbaum-Sammelaktion	
Mi., 14.01., 14:00 bis 16:00 Uhr	Gemeinde	Sprachtreff	Jugendhaus Joker, Karlstraße 1

Das Polizeipräsidium Ludwigsburg informiert: Anrufe von falschen Polizeibeamten

Betrüger rufen unter der Notrufnummer 110 (eventuell mit örtlicher Vorwahl) oder der Nummer der örtlichen Polizeidienststelle an und warnen meist vor bevorstehenden Einbrüchen.

Dabei machen sie den Angerufenen, meist älteren Menschen, Angst und bieten an, die Wertgegenstände (Bargeld und Schmuck) durch einen „Kriminalbeamten“ abholen zu lassen, um sie bei der Polizei sicher aufzubewahren“.

Lassen Sie sich nicht von einer angeblichen Telefon-Nr. der Polizei (z. B. 07031/110) täuschen. Die Polizei wird zu keiner Zeit, unter der Notrufnummer, bei Ihnen anrufen!

Die Polizei wird niemals anbieten, Wertgegenstände für Sie in Verwahrung zu nehmen. Geben sie keine Wertgegenstände heraus und machen sie keine Angaben zu Ihrer Person oder Wertgegenständen im Haus.

Beenden Sie das Telefonat, wenn Sie Verdacht schöpfen, und sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens oder Ihrer örtlichen Polizeidienststelle.

Stadtführungen



Nachtwächter
Führung durch Waldenbuch
HISTORISCHE ALTSTADT BEI NACHT

Der Nachtwächter führt durch die dunklen Gassen der historischen Altstadt und erzählt spannende Geschichten aus vergangenen Zeiten. Mit Horn, Laterne und Hellebarde ausgestattet, werden humorvolle Anekdoten und Einblicke in das Leben und die Geschichte der Stadt vermittelt.

DETAILS

Termine: 22.02 18 Uhr, 27.03 20 Uhr
Treffpunkt: 18 Uhr am Marktplatzbrunnen
Dauer ca. 1,5 Stunden
Kosten: 9 € | Kinder bis 12 Jahre kostenlos

Buchbar unter www.waldenbuch.de/fuehrungen

Noch Fragen?
Katharina Schienle
☎ 07157 1293-39
✉ tourismus@waldenbuch.de

NÄCHSTE FÜHRUNG: 25.01.2026



WaldenBUCH!
DIE STADTFÜHRUNG DER GRUSELIGEN ART

Unheimliches, Mord und Totschlag! All das soll es in Waldenbuch gegeben haben.

Erleben Sie die Stadtführung der anderen Art und Sie werden staunen, welche Geschichten Sie zu hören bekommen. Folgen Sie der Stadtführerin an die Schauplätze und Tatorte dieser wahren Begebenheiten...

DETAILS

Termine: 13.02, 13.03
Treffpunkt: 19:00 Uhr im Schlosshof
Dauer ca. 1 Stunde
Kosten: 9 € | Für Kinder nicht geeignet

Buchbar unter www.waldenbuch.de/fuehrungen

Noch Fragen?
Katharina Schienle
☎ 07157 1293-39
✉ tourismus@waldenbuch.de

Aus anderen Ämtern

Beratungsstelle für Schwangere

(anerkannt nach § 219 StGB) Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen, Bahnhofstr. 7, 71034 Böblingen.

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 07031 663-717.

Das Landratsamt Böblingen informiert

Das Amt für Soziales und Teilhabe informiert:

Selbständige Berufsbetreuer für den Landkreis Böblingen gesucht

Derzeit werden rund 2.700 Menschen im Landkreis durch rechtliche Betreuerinnen und Betreuer begleitet. Da Familiennetzwerke diese Aufgabe immer seltener übernehmen können, wächst der Bedarf an qualifizierten Berufsbetreuern.

„Mit der steigenden Zahl betreuungsbedürftiger Einwohner im Landkreis kommt Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuern eine zunehmend gesellschaftlich relevante und anspruchsvolle Rolle zu“, erklärt Stephanie Jaskolka, Sachgebietsleitung Betreuung und Vorsorge beim Landratsamt Böblingen. „Wir sind auf fachlich qualifizierte und engagierte Menschen angewiesen, um diesen Herausforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden.“

Zu den wichtigsten Aufgaben von Berufsbetreuern zählen beispielsweise die Unterstützung bei finanziellen Angelegenheiten, die Organisation von Pflegeleistungen, die Zustimmung zu medizinischen Maßnahmen sowie die Wahrung und Durchsetzung von Rechten gegenüber Behörden und Leistungsträgern. Die Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten trägt dazu bei,



Deine Region auf

NUSSBAUM.de



die Würde und Selbstbestimmung der Betroffenen zu sichern, die aufgrund von Erkrankungen oder Behinderungen ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht eigenständig regeln können. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen im Mittelpunkt.

Berufsbetreuerinnen und -betreuer arbeiten eigenverantwortlich und werden über die Betreuungsgerichte vergütet. Die Arbeitszeit und die Anzahl der Fälle sind flexibel gestaltbar. Vor Beginn der Tätigkeit ist die Registrierung bei der Betreuungsbehörde notwendig. Die Betreuungsbehörde unterstützt die Betreuerinnen und Betreuer durch regelmäßige Treffen und Vernetzungsmöglichkeiten im Landkreis.

Gesucht werden Personen mit einem abgeschlossenen Studium in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik oder Rechtswissenschaften sowie persönlicher Motivation und Verständnis für Menschen in herausfordernden Lebenslagen. Auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die bereit sind, die notwendige Sachkunde nach § 8 BtOG bei einem qualifizierten Anbieter zu erwerben, sind herzlich willkommen.

Wer sich für diese sinnstiftende Tätigkeit begeistert, kann sich bei Stephanie Jaskolka (Telefon: 07031-6631244, E-Mail: s.jaskolka@lrabb.de) oder Knut Happe (Telefon: 07031-6631586, E-Mail: k.happe@lrabb.de) beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten des Bundesverbands der Berufsbetreuer (www.bdb-ev.de) und des Bundesverbands freier Berufsbetreuer (www.bvfbev.de).

Am Donnerstag, den 12. Februar 2026, lädt die Betreuungsbehörde alle Interessierten herzlich zu einer informativen Veranstaltung ein. Beginn ist um 17 Uhr im Landratsamt Böblingen, Gebäude A, Großer Sitzungssaal. Dort bieten wir Einblicke in das Tätigkeitsfeld und Gelegenheit zum Austausch mit erfahrenen Akteuren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kleine Bäume groß machen

Kostenloses Vortragsangebot zur Pflege junger Streuobstbäume in Altdorf und Grafenau 16. und 23. Januar 2026

Streuobstwiesen sind ein wertvoller Bestandteil unserer Kulturlandschaft und Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Doch viele Bäume sind überaltert und werden in den nächsten 10 bis 20 Jahren unweigerlich absterben. Um den Erhalt dieser so wunderbaren Biotope zu sichern, sind Neupflanzungen unerlässlich. Und diese neuen, jungen Bäume brauchen in den ersten Jahren eine gezielte Pflege, um gut anzuwachsen, langfristig gesund zu bleiben und groß zu werden.

Die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau bietet einen kostenlosen Vortrag an, in dem wichtige Themen wie Standortwahl, Obstarten- und Sortenauswahl, Pflanzvorbereitung, Jungbaumpflege und der Schutz vor Schädlingen und Krankheiten behandelt werden. Er findet statt am Freitag, 16. Januar 2026, in Grafenau im Zentrum für Senioren und Begegnung (Döffinger Str. 30) von 18 bis 21 Uhr; und ein weiteres Mal im Bürgerhaus Altdorf (Kirchplatz 2), ebenfalls von 18 bis 21 Uhr. Das Angebot richtet sich an alle, die planen, Jungbäume zu pflanzen oder das in den letzten Jahren gemacht haben bzw. natürlich auch an alle, die sich für die nachhaltige Pflege von Streuobstbäumen interessieren.

Rund um die Vorträge gibt es auch das Angebot für eine Sammelbestellung von Jungbäumen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schönbuchbahn: Teilweise Wiederinbetriebnahme ab dem 7. Januar 2026

Zu den Stoßzeiten nimmt die Bahn den Betrieb wieder auf; parallel wird weiterhin der Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten

Ab dem 7. Januar 2026 nimmt die Schönbuchbahn den Zugbetrieb teilweise wieder auf; parallel läuft ein ergänzender Schienenersatzverkehr. Die Schönbuchbahn wird zunächst den Haupttakt zwischen Dettenhausen und Böblingen bedienen; pro Fahrt steht im Allgemeinen allerdings lediglich ein Fahrzeug zur Verfügung.

Zu den Stoßzeiten wird in Doppeltraktion (2 Fahrzeuge) gefahren: Morgens ab Dettenhausen um 5:32, 7:02 sowie 8:32 Uhr und ab Böblingen um 6:05 und 7:35 Uhr; außerdem nachmittags / abends ab Dettenhausen um 13:02, 14:32, 16:02, 17:32 und 19:02 Uhr und ab Böblingen um 12:05, 13:35, 15:05, 16:35 und 18:05 Uhr.

Solange die Kapazitäten mit der Schönbuchbahn noch nicht ausreichen, wird parallel der Schienenersatzverkehr aufrechterhalten. Der 15-Minuten-Takt zwischen Böblingen und Holzgerlingen wird weiterhin mit Bussen bedient. Den Fahrgästen wird empfohlen, ggf. auf die Busse auszuweichen – insbesondere werden für die Schulzeiten die Schüler der höheren Klassen gebeten, mit den Bussen zu fahren, um den jüngeren Mitschülern den Vorzug auf die Bahn zu lassen.

Am 11. Januar kann aufgrund einer Faschingsveranstaltung in Dettenhausen der parallele Ersatzverkehr mit Bussen nur bis Weil im Schönbuch (Wilhelmstraße) verkehren. Fahrgäste nach Dettenhausen können an diesem Tag ausschließlich die Bahn nutzen, die an diesem Tag mit Doppeltraktion unterwegs sein wird.

Wegen Problemen des Gleit- und Schleuderschutzsystems standen die Fahrzeuge der Schönbuchbahn seit Oktober still. Nach intensiven Analysen hatte der Fahrzeughersteller und -instandhalter CAF die Ursache gefunden und eine nötige Änderung bei der Genehmigungsbehörde angezeigt. Die Zustimmung der Behörde für die Umsetzung der Parameteränderung liegt nun vor. Es stehen jedoch noch nicht ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung, um den vollen Betrieb wieder aufzunehmen. Denn alle Fahrzeuge müssen mit einer neuen Software ausgestattet werden. Außerdem haben einige Fahrzeuge Schäden an den Rädern eingefahren, die noch auf einer speziellen Unterflurdrehmaschine abgedreht werden müssen. Hier ist ebenfalls noch nicht an allen Radsätzen die Reparatur erfolgt.

Der Zweckverband Schönbuchbahn hat sich dazu entschlossen, den Betrieb mit den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen langsam hochzufahren. Der Zweckverband bedauert die Einschränkungen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten. Sobald es möglich ist, werden die Kapazitäten erhöht.

Impressum

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr
Herausgeber: Stadt Waldenbuch, Tel. 07157 1293-0, Telefax 07157 1293-75,
E-Mail: amtsblatt@waldenbuch.de, Anschrift: Postfach 1249, 71108 Waldenbuch,
Redaktion: Katharina Jacob

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Chris Nathan, Marktplatz 1, 71111 Waldenbuch, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de.
Die Verantwortung des jeweiligen Verfassers für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine wird durch diese Regelung nicht berührt. Bezugspreis: halbjährlich € 29,55.

Informationen:

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Alles auf einen Blick

Stadtbücherei
Waldenbuch

Stadt**erei**
Walden**buch**

2026 Bücherspenden gesucht

Stadtbücherei Hauptstelle

Forststraße 20 | 07157/408980

Mo+Di 15-19 Uhr | Mi 9-13 Uhr | Do+Fr 14-18 Uhr |



Weihnachten ist vorbei – und mit etwas Glück hat das Christkind wieder fleißig Bücher verteilt.

Vielleicht sogar ein bisschen zu fleißig?

Der neue Bestseller liegt nun zweimal im Regal, der Roman war zwar spannend, muss aber nicht unbedingt in die private Sammlung einziehen, oder ein Geschenk war gut gemeint, aber nicht ganz Ihr Geschmack.

Bevor diese Bücher ein trauriges Dasein im hintersten Regalbrett fristen, haben wir eine Idee:

Schenken Sie ihnen ein zweites Leben – bei uns in der Stadtbücherei Waldenbuch!

Wir freuen uns sehr über **Buchspenden aktueller Titel aus dem letzten Jahr**, die sich in sehr gutem Zustand befinden. Ob Roman, Sachbuch oder Kinderbuch: Wenn es fast wie neu aussieht und anderen Leserinnen und Lesern Freude bereiten kann, nehmen wir es gern.

Bringen Sie Ihre Schätze einfach während unserer Öffnungszeiten vorbei – wir freuen uns über jede literarische Überraschung!



Bücherei im Städtle mit EineWelt-Lädle

Auf dem Graben 23 | 07157/5351393

Mo+Di 15-18 | Do+Fr 10-13 + 15-18 | Sa 10-13 Uhr

Stadtbücherei Hauptstelle

Forststraße 20 | 07157/408980

Mo+Di 15-19 Uhr | Mi 9-13 Uhr | Do+Fr 14-18 Uhr |



Wir freuen uns auf Sie!

Entdecken Sie 2026 neue Geschichten, neue Medien, neue Aktionen – und erleben Sie, wie wertvoll Lesen für die ganze Familie sein kann.

Unsere Stadtbücherei bleibt ein Ort zum Entdecken, Lernen und Wohlfühlen: mit Büchern, digitalen Medien, Veranstaltungen und vielen Angeboten für Groß und Klein.

Wichtige Neuerungen ab 1. Januar 2026

Damit wir weiterhin ein aktuelles und vielfältiges Medienangebot bereitstellen können, müssen wir unsere Gebühren leicht anpassen:

- Jahresgebühr Erwachsene: 25 €
- Familienkarte: 35 €
- Kinder: weiterhin kostenlos
- Mahngebühren: pro Medium und pro überzogener Woche 3 €

Bitte denken Sie daran, Medien rechtzeitig zurückzubringen oder bequem online bzw. telefonisch zu verlängern.

Unser Familienangebot – mehr als Bücher

Für Kinder und Familien haben wir viele tolle Medien und Förderangebote:

- Bilderbücher, Kinderbücher und spannende Erstlesereihen
- Tonies-Hörspiele und Tonieboxen
- Edurino-Lernfiguren für spielerisches Lernen
- Robotermaus und weitere Medien für erste Coding-Schritte
- Vorlesezeiten, Aktionen und Leseförderprogramme für verschiedene Altersgruppen

Unser Service – persönlich & digital

Ob E-Book-Reader, Onleihe, Medienberatung oder technische Hilfe: Wir unterstützen Sie gern – vor Ort, telefonisch oder per Mail.

Weitere Infos: Die vollständigen neuen Benutzungsordnungen finden Sie auf unserer Homepage sowie als Aushang in der Stadtbücherei.

Bücherei im Städtle mit EineWelt-Lädle

Auf dem Graben 23 | 07157/5351393

Mo+Di 15-18 | Do+Fr 10-13 + 15-18 | Sa 10-13 Uhr



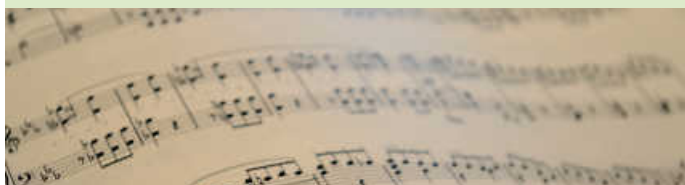
Musikschule Waldenbuch



Zum Start ins neue Jahr

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir ein gutes, erfolgreiches neues Jahr, viel Freude beim Musizieren und die nötige Zeit und Ruhe für alle kreativen Tätigkeiten.

Es begrüßt Sie das Musikschulteam



Kirchgasse 6 71111 Waldenbuch
 info@musikschule-waldenbuch.de
 Tel.: 07157 - 530631



Anmeldungen

Für das zweite Halbjahr, ab 01.02.2026 nehmen wir Anmeldungen entgegen. Es gibt freie Plätze in allen Instrumentalfächern, im Fach Gesang, sowie in den Kursen der musikalischen Früherziehung:

- Musikgarten ab 1,5 Jahre
- Rhythmik mit Schwerpunkt Cajon ab 4 Jahre
- Rhythmik mit Schwerpunkt Melodica ab 5 Jahre

Schnupperstunden

Im Januar können Sie mit Ihrem Kind in allen Fächern einen kostenlosen Schnuppertermin vereinbaren. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat der Musikschule, Tel.: 07157 530631.

Kirchgasse 6 71111 Waldenbuch
 info@musikschule-waldenbuch.de
 Tel.: 07157 - 530631



Plakate: MS

Stadtjugendreferat Waldenbuch



So sind wir erreichbar:



Logo: Waldhaus

Stadtjugendreferat und Jugendhaus Phoenix:

jugendreferat@waldenbuch.de
 (allgemein)

Achim Böll: boell@waldhaus-jugendhilfe.de /
 Tel. 0172 2541990

Schulsozialarbeit an der OSS:

Leni Lang: lang@waldhaus-jugendhilfe.de /
 Tel. 07157 669256

Instagram: schulsozialarbeitosswaldenbuch

Ganztagesbetreuung an der OSS:

Francis Tief: tief@waldhaus-jugendhilfe.de / Tel. 07157 669258

Unsere aktuellen Öffnungszeiten und Angebote:

Unsere Angebote „Mädelszeit“, „Boys Club“ sowie unser **offener Betrieb** (das Jugendhaus ist ohne Anmeldung für ALLE Jugendlichen geöffnet) im Jugendhaus Phoenix finden wie folgt statt:

Freitag, 09. Januar: Boys Club von 16 bis 18 Uhr, im Anschluss Offener Treff (bis 22 Uhr).

Mittwoch, 14. Januar: Mädelszeit (mit Leni und Dinah) von 16 bis 18 Uhr, im Anschluss Offener Treff (bis 20 Uhr).

Freitag, 16. Januar: Boys Club von 16 bis 18 Uhr, im Anschluss Offener Treff (bis 22 Uhr).

Für unsere aktuellen Informationen folgt uns auf Instagram und Facebook:

Instagram: phoenix_waldenbuch

Facebook: Stadtjugendreferat Waldenbuch

Wenn **DU** bei uns in Waldenbuch **mitreden** und **gestalten** oder wenn **Du Deine Ideen** für Waldenbuch und die Waldenbacher Kinder und Jugendlichen einbringen möchtest – dann melde Dich bei Achim vom Stadtjugendreferat!

Jederzeit stehen Dir für Deine Ideen unsere „**ProjectZ!**“ und unsere „**Theme-Nights**“ im Phoenix zur Verfügung. Sprich uns an!

„**Kitchen Stories – Part IV**“ mit Ljiljana Götz

Kitchen Stories | zu Gast:

Part IV

Polizistin
Ljiljana Götz

im Jugendhaus
PHOENIX

gemeinsam kochen, essen & miteinander reden

Donnerstag,
22. Januar
18 bis 20 Uhr

Für 6 - 8
Jugendliche
ab 14 Jahre

Melde dich jetzt an bei

Achim (Böll) 017222541990 boell@waldhaus-jugendhilfe.de

Plakat: Böll

Bereits dreimal fand unser Format der „Kitchen Stories“ im Jugendhaus Phoenix in 2025 statt. Unsere jugendlichen Besucher:innen und wir erlebten interessante (und kulinarische) Abende mit unserem Bürgermeister Chris Nathan, unserem früheren Jugendhausbesucher und Übungsleiter Thae Agel sowie mit dem langjährigen Schulleiter der OSS Jan Stark.

In 2026 starten wir bereits am **Donnerstag, 22. Januar**, mit einem weiteren spannenden Gast:

Für einen Abend besucht uns die **Polizistin Ljiljana Götz** in unserer Küche im Jugendhaus und berichtet über ihren Werdegang, tauscht sich mit euch über private und berufliche Herausforderungen aus und beantwortet eure Fragen rund um ihr Leben als Polizistin.

Über ihren beruflichen Werdegang schreibt Ljiljana Götz kurz:

„Mein Startschuss bei der Polizei war am 1. September 1996. Das sind nächstes Jahr genau 30 Jahre! Ich war lange Zeit im Streifendienst tätig, was die Basis der Polizeiarbeit darstellt. Im Anschluss war ich 17 Jahre lang Jugendsachbearbeiterin (Kinder und Jugendliche im Strafverfahren) und Sachbearbeiterin für häusliche Gewalt bzw. Gewalt im sozialen Nahraum. Brandermittlungen durfte ich, on top, ebenfalls durchführen (für die Polizei ist es im Brandfall wichtig zu ermitteln, ob es sich um eine Brandstiftung handelt oder es eine anderweitige Ursache gibt).

Letzten Endes bin ich vor drei Jahren aus der Sachbearbeitung ausgestiegen und in die Präventionsarbeit eingetaucht. Nach so vielen Jahren Dienstfahrrad traue ich mir zu, Kinder und Jugendliche in den Schulen dahingehend zu sensibilisieren, zukünftig sowohl keine Straftaten zu begehen als auch dafür zu sorgen, keine Täter oder Opfer von Gewalt zu werden.“

Erlebt diesen interessanten Abend mit uns gemeinsam im Jugendhaus Phoenix! Wie bei den „Kitchen Stories“ üblich, lernen wir uns beim gemeinsamen Kochen kennen und kommen beim anschließenden gemeinsamen Essen tiefer ins Gespräch.

Unsere „Kitchen Stories“ richten sich an **Jugendliche ab ca. 14 Jahren**, eine **Anmeldung** (bei Achim: 0172 2541990 oder per E-Mail) **ist erforderlich**.

Unsere „Kitchen Stories“ sind aus dem **gemeindeübergreifenden Waldhaus-Projekt „How to be real – Wer bist du?“** entstanden und werden **kostenlos** angeboten.

Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch



Nuklearer Alltag: neue Sammlungswerkstatt im Museum der Alltagskultur

AUSSTELLUNGEN

NUKLEARER ALLTAG - ein Ort der Erinnerungen und des Dialogs

2023 gingen in Deutschland die letzten Kernkraftwerke vom Netz - ein Umbruch, der viele Fragen hinterlässt. Wie sah eigentlich der Alltag rund um die Atomkraftwerke aus - jenseits der großen politischen Debatten? In der neuen **Sammlungswerkstatt „Nuklearer Alltag“** wirft das **Museum der Alltagskultur** einen neuen Blick auf das Leben im Schatten der Reaktoren.

Zu sehen sind ausgewählte Exponate sowie Stimmen, Erinnerungen und Objekte aus dem Alltag von Menschen, die in der Umgebung der ehemaligen Atomkraftwerksstandorte Neckarwestheim, Philippsburg und Obrigheim leben. Besucher*innen können außerdem eigene Gedanken und Objekte einbringen und mitgestalten, wie sich der „nukleare Alltag“ weiterentwickelt. Ausgestellt sind unter anderem ein Salzblock aus dem Erkundungsbergwerk Gorleben, ein Speiseplan und Geschirrsatz aus der Kantine des Gemeinschaftskernkraftwerks Neckar sowie private Fotografien der Dampfzelle von Neckarwestheim.

Alle Infos unter museum-der-alltagskultur.de

Tickets erhältlich an der Museumskasse oder unter www.museum-der-alltagskultur.de/tickets

Museum

Öffnungszeiten

Mi. bis Sa. | 10 - 17 Uhr

So. + Feiertage | 10 - 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene 6 €

Ermäßigt 4 €

Kombiticket mit Museum Ritter 11 €/erm. 7 €

Tickets unter www.museum-der-alltagskultur.de/tickets

Information/ Führungen

Tel. 0711 89535111

Fax 0711 89535444

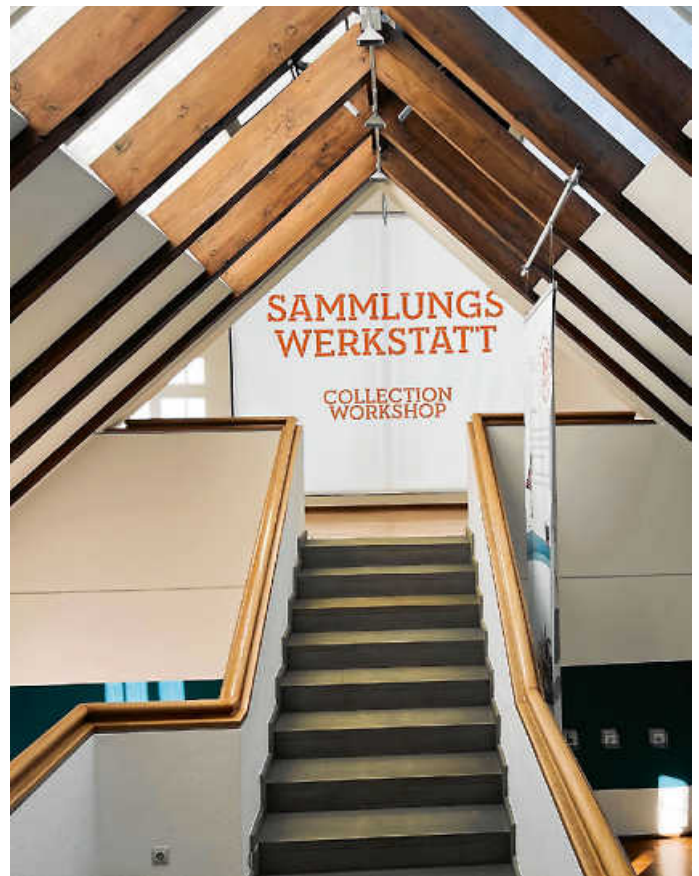
info@landesmuseum-stuttgart.de

Auf einen Blick

museum-der-alltagskultur.de | Facebook @alltagskultur | Instagram @alltagskultur_museum

Museum der Alltagskultur | Schloss Waldenbuch

Kirchgasse 3 | 71111 Waldenbuch



Neue Ausstellung in der Sammlungswerkstatt

Foto: Landesmuseum Württemberg



Die Dampfzelle des Gemeinschaftskernkraftwerks Neckarwestheim II war stets von Weitem zu sehen.

Foto: privat, Landesmuseum Württemberg



MUSEUM RITTER

Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Alfred-Ritter-Straße 27, 71111 Waldenbuch

Information: 07157535110, www.museum-ritter.de



Ausstellungen und Programm

Aktuelle Ausstellungen bis 19. April 2026:

Walter Giers. Einfach machen!

Glanzstücke. Lichtkunst aus der Sammlung

Kunst und Wissenschaft

Sonntag, 18. Januar, 15.30 Uhr

Der interdisziplinäre Rundgang stellt Exponate aus den Perspektiven der Kunstgeschichte und Naturwissenschaft vor. Mit Christine Klenk, Kunsthistorikerin und Dr. Marc Scheffler, Physiker, Universität Stuttgart // Die Teilnahme ist kostenfrei bis auf den Museumseintritt.

Kostenfreie Spezial-Abendführung

Dienstag, 27. Januar, 18–19 Uhr

Museumsleiterin Dr. Barbara Willert präsentiert die Ausstellungen allen Interessierten in einem gemeinsamen Rundgang. // Die Teilnahme ist kostenfrei bis auf den Museumseintritt. Ab 3 Teilnehmenden



Foto: Ausstellungseinblick mit Werken von Werner Bauer, Hans Kotter, Betty Rieckmann (Ausschnitt), Yoshiyuki Miura, François Morellet, Hans Schork, Grazia Varisco, Maurizio Nannucci © VG Bild-Kunst, Bonn 2025 / KünstlerInnen, Foto: Andreas Sporn

Soziale Dienste

Seniorenwohnanlage



Leitung Seniorenwohnanlage:

Frau Hildegard Lutsch

Telefonnummer 07157 21419

E-Mail: seniorenwohnanlage@kapv-waldenbuch.de

Das Büro ist besetzt Montag bis Mittwoch und Freitag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Montag, den 12.01.26

10:00 Uhr Gedächtnistraining mit Frau Löb.

Mittwoch, den 14.01.26

9:30 Uhr „Fit im Alltag“ mit Frau Krauhausen vom TSV Waldenbuch.

10:40 Uhr Projekt der Reli-Klasse der OSS wir spielen zusammen Gesellschaftspiele.

Donnerstag, den 15.01.26

14:30 Uhr Kaffeenachmittag

Freitag, den 16.01.26

10:30 Uhr Gottesdienst „Haus an der Aich“.

14:00 Uhr Kreatives basteln mit Frau Scharley.

Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.

Johann Wolfgang von Goethe

Diakonie- und Sozialstation



Telefon (07031) 70204-50

Im Hasenbühl 16,

71101 Schönaich

Geschäftsführung: Luca Schwörer

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus

E-Mail-Adresse: info@dsst-schoenbuch.de

Telefon (07157) 7968

Krankenpflegestation Waldenbuch (nur mit Anrufbeantworter)



IAV Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um Gesundheit, Alter und Pflege

Pflege- und Demenzberatung

Weitere Angebote:

- Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz*
- Häusliche Betreuung für Menschen mit Demenz*
- Besuchsdienst für Senioren
- Gesprächskreis „Demenz“ für pflegende Angehörige
- Gesprächskreis „Depression“ für ältere Menschen

Alexandra Niebusch und Stephanie Rebmann, Telefon 07031 7020456

E-Mail: iav-stelle@dsst-schoenbuch.de

Hausbesuche oder Sprechstunde nach Vereinbarung

Sprechzeiten, Tel.: Mo., - Do., 9:00 - 16:00, Fr., 9:00 - 12:00

(*unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der gesetzlichen Pflegeversicherung)

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Böblingen



Haus der Diakonie Böblingen

71032 Böblingen, Landhausstraße 58

Telefon 07031 2165-10

E-Mail: info@diakonie-boeblingen.de

www.edivbb.de

Im Haus der Diakonie finden Sie folgende Beratungsdienste:

- Sozialberatung
- ambulante Krebsberatung
- Beratung für Suchtkranke
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratung für Schwangere und junge Familien / Schwangerschaftskonfliktberatung

Selbstbestimmung am Lebensende Palliative Care Team Landkreis Böblingen



Initiative selbst bestimmen - vorsorgen Leonberg e. V. In der Au 10 * 71229 Leonberg * sapv@insel-leonberg.de

Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt in Würde leben können ...

Beratungsstelle und Büro:

Palliative Care Team Landkreis Böblingen
In der Au 10
71229 Leonberg
Claudia Gussmann, Melanie Brogle
Tel.: 07152 33 044 24
Fax: 07152 33 046 88
E-Mail: sapv@insel-leonberg.de
IK 502810549

Ökumenischer Hospizdienst



Hospizgruppe Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch www.hospizdienst-bb.de

Ambulanter Erwachsenenhospizdienst Region Böblingen
Schwerkranke begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige stützen.
Hospizgruppe Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch
Einsatzleitung: Tel. 07031-3049402

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Böblingen

Dasein, Zuhören, Zeit haben
Einsatzleitung: Tel. 07031-6596401

TUPF - Böblingen



Tages- u. Pflegeeltern e. V. Kreis Böblingen
Tupf - Tages- u. Pflegeeltern e. V. Kreis Böblingen,
Untere Burggasse 1, 71063 Sindelfingen,
Tel. 07031 21371-0, www.tupf.de

Von Bürgern für Bürger

Interessenbörse Waldenbuch



Wir sind eine kleine, privat initiierte Gruppe von Ehrenamtlichen, die alle Einwohner/innen einlädt, **unsere kostenfreien Angebote** zu nutzen. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Kommunikationsorte in Waldenbuch zu schaffen, wo sich Menschen unserer Stadt und aus dem Umland treffen, sich kennenlernen und gemeinsam etwas unternehmen können – unabhängig von politischen oder religiösen Zugehörigkeiten und ohne jede Vereinsbindung.

Ganz gerne würden wir Sie etwas ausführlicher über unsere Projekte informieren, das geht leider in den Stadtnachrichten seit 26.6.2025 nicht mehr, denn es wurden von der Verwaltung neue Regeln für Veröffentlichungen in den Stadtnachrichten erlassen. **Tue Gutes und rede nicht darüber – das geht einfach nicht! Wir haben nun unsere kostenlosen Ehrenamtsstunden für die Einwohner von Waldenbuch ebenfalls reduziert.**

Unsere Projekte:



Foto: Waltraud Kleiber

SPIELETREFF

Nächster Termin: 21. Jan., 16 Uhr im SONNENHOF, Vordere Seestr. 19. Wir treffen uns immer mittwochs, alle 14 Tage, in den geraden Wochen.

INTERESSENBÖRSE

Sie möchten auch Ihr Hobby mit anderen teilen? Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach Gleichgesinnten. Geben Sie uns einfach Ihre Wünsche bekannt.

PC-/INTERNET-TREFF

Nächste Termine: heute am 8. Jan., und dann wieder am 22. Jan. jeweils von 15 bis 18 Uhr, Jugendhaus Phoenix, Ramsbergstr. 5. Unser Treff bietet Hilfe bei Problemen im tägl. Umgang mit PC/Tablet/Smartphones/Internet an.

10 Jahre REPAIR CAFÉ WALDENBUCH

Unser nächster Termin ist am 17. Jan. von 10 bis 15 Uhr. Annahmeschluss für die Reparaturhilfe ist um 14 Uhr. Kommen Sie doch auch einmal vorbei, wir freuen uns auf Sie und Ihren defekten Gegenstand. Unser Team wird kostenlos Reparaturhilfe geben, wo es geht. Lediglich notwendige Ersatzteile müssen bezahlt werden. Wir arbeiten rein ehrenamtlich und auch ein Besuch in unserem Café-Bereich ist kostenlos – da lässt sich dann auch ganz gemütlich die evtl. Wartezeit überbrücken. Übrigens: Bei uns können die Besucher auch selbst „Hand anlegen“, natürlich gibt es dann bei den Reparaturen „Schützenhilfe“ von uns. Nur Mut, oftmals ist es gar nicht so schwer „die Hilfe zur Selbsthilfe“! Und das Glücksgefühl stellt sich dann ganz schnell ein, wenn die „EIGENE“ Reparatur erfolgreich war.

Haben Sie Fragen zum BÜRGERGELD?

Dieses Angebot zur Hilfestellung bei Behördengängen etc. steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung.

BOULE

Sie sind interessiert und möchten auch mal spielen und haben keine Boulekugeln? **In unseren beiden Schautafeln auf der Gänsweise erfahren Sie, wo Sie sich ggf. Kugeln gegen ein Pfandgeld ausleihen können.** Die Boulebahn steht übrigens zu einem Spiel mit den Kugeln jederzeit (außer Montagnachmittag) für alle Waldenbucherinnen und Waldenbucher kostenfrei zur Verfügung – planen Sie doch mal mit Freunden eine Spielrunde ein oder wie wäre es mit einem Familienturnier?



Foto: Walter Krämer

BÜCHERHÄUSLE und tatsächlich *kein* Ablageort für ANDERE MEDIEN

Unser Team bedankt sich ganz besonders herzlich bei all unseren Lesern und Leserinnen, die das Häusler entsprechend dem Motto „**Hol' eins – bring' eins**“ für **BÜCHER** nutzen. Das Bücherhäusle ist ausschließlich für den Tausch von Büchern vorgesehen und wirklich **nicht für andere Medien**. Helfen auch Sie mit, dass wir in Waldenbuch das Bücherhäusle noch lange mit Freude betreuen können!



FREILUFTSCHACH

Zwischen dem Alten Rathaus und der Kirche St. Veit befindet sich das Freiluft-Schachfeld. Die Figuren dazu sind im Metallschrank an der Mauer untergebracht (bitte nach dem Spiel die Figuren wieder in die Säcke legen und im Schrank deponieren). **Bitte gehen Sie mit den Figuren und mit den Transportsäcken so um, als wenn diese Ihr Eigentum wären, und halten Sie bitte Ordnung, die nachfolgenden Schachinteressenten und die ehrenamtlichen Betreuer danken es Ihnen.**

KONTAKT

Interessenbörse Waldenbuch

E-Mail: interessenboerse-wabu@gmx.de

Tel.: 07157 5369017 (Anrufbeantworter – wir rufen zurück)

Ihr Team der Interessenbörse Waldenbuch

Verschenkbörse

Ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen?

Ein altes „Etwas“ steht im Haus herum. Sie selbst können es nicht mehr gebrauchen, aber es ist viel zu schade für den Müll.

Die Lösung: Melden Sie den Gegenstand (keine Tiere!) der Verschenkbörse.

Der Stadtverwaltung sind die nachfolgenden Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Sie möchten etwas davon haben? Dann setzen Sie sich bitte direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die angebotenen Gegenstände nicht zum Weiterverkauf gedacht sind, sondern für den eigenen Gebrauch!

Nr.	Gegenstand	Telefon
269	Gut erhaltener stabiler Lat-tenrost, Gr. 1,80 x 2 m	01 51 23 04 81 56
270	Bügelbrett, L 123 cm, B 30 cm, kleine Äpfel auf weißem Grund	52 02 55
271	Zweisitzer Sofa, ausklappbar	01 76 32 18 39 61
1	Berberteppich, Gr. 2 m lang, 80 cm breit	73 22 79
2	2 x Elektr. AEG Olympia Schreibmaschine, neu gekauft	31 65
3	Stollenplatte aus Glas, Gr. 43 x 26 cm	7 22 05
4	Logitech Z200 2.1 Lautsprecher 10 Watt, Baujahr 2020	01 57 34 65 87 32
5	Duschhocker, höhenverstellbar	0 17 37 10 95 08
6	17 Fläschchen Fresubin Trinknahrung Geschmacksrichtung Cappuccino	0 17 37 10 95 08

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand vergeben wurde.

Schenken leichtgemacht – Anruf genügt!

Frau Hellus, Tel.: 12 93 – 14 / Fr. Withoef, Tel.: 12 93 – 11

oder einfach eine Nachricht an amtsblatt@waldenbuch.de.

Redaktionsschluss i.d.R.: Dienstag, 9.00 Uhr

BürgerStiftung Waldenbuch



Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter „BürgerStiftung Waldenbuch“ und auf www.buergerstiftung-waldenbuch.de
Wir stiften (an). Mit Ihrer Hilfe.

Werden Sie Stifter oder spenden Sie, damit bereits etablierte, aber auch neue Projekte finanziert werden können (**Kreissparkasse Böblingen, IBAN: DE42 6035 0130 0000 0111 30**)! Herzlichen Dank!

Bildung und Kultur

VHS Böblingen-Sindelfingen Außenstelle Waldenbuch



VHS-Außenstelle Waldenbuch

E-Mail: waldenbuch@vhs-aktuell.de

Internet: www.vhs-aktuell.de

Ansprechpartnerin: Nicola Schiller

Telefon: 07031 6400-79

Mo. - Do.: 9:30 bis 12:00 Uhr, in den Ferien geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie unser Kundenservice-Team an der VHS-Hauptstelle in Böblingen unter der Telefonnummer 07031 6400-0. Oder Sie senden eine E-Mail an info@vhs-aktuell.de. Alle aktuellen Kurse und Veranstaltungen finden Sie zudem im Internet unter www.vhs-aktuell.de. Auch Anmeldungen sind online jederzeit möglich.

Freie Plätze verfügbar

Neues vhs.Programm ab 10. Januar – alle Kurse bereits online

Die neue Programmzeitschrift der vhs.Böblingen-Sindelfingen mit dem Titelthema „Körper“ liegt ab Samstag, 10. Januar 2026, wieder kostenlos in 80 Auslagestellen der Region aus. Online gibt es bereits alle Kurse für das neue Semester zur Buchung auf www.vhs-aktuell.de. Auslagestellen sind alle SB-Filialen der Kreissparkasse und der Volks- und Raiffeisenbanken, das Breuningerland sowie das Sterncenter in Sindelfingen, der Marktkauf und die MERCADEN in Böblingen, Banken, Buchhandlungen, Rathäuser und alle 13 vhs-Standorte. Für das Sommersemester stehen 1.500 Kurse sowie 800 Webinare zur Auswahl.

Das Kriminalmuseum in Böblingen

Nichts für schwache Nerven

Das Kriminalmuseum in den Räumen der Polizeihochschule Böblingen gibt Einblicke in die Geschichte der Verbrechensbekämpfung. Es dokumentiert aber auch, wie sich die Verbrechen und vor allem die Kriminaltechnik entwickelt haben. Rolf Fauser, ehemaliger Kriminalhauptkommissar beim Landeskriminalamt in Stuttgart, hat es eingerichtet und führt durch die Ausstellung. Er war Dozent für Kriminaltechnik in Böblingen und ist Kriminaltechniker aus Leidenschaft. Das Kriminalmuseum ist nichts für schwache Nerven! Im Museum sind Beweismittel echter Verbrechen ausgestellt: die Haut von Leichen, Mordwerkzeuge, Fälschungen, grausame Bilder. Es gibt aber auch Kurioses und Skurriles zu sehen, wie zum Beispiel einen alten Tresor mit der Widmung eines Einbrechers: „Prost Neujahr wünscht John Raffles, Meisterdieb 1909“.

Kursnummer: 133 308 32

Führung

Donnerstag, 19. März, 14:00 - 16:00 Uhr

Böblingen

EUR 13,-

Mindestalter: 18 Jahre

Waldbaden - Mit Achtsamkeit zu mehr Gelassenheit

Möchten Sie Ihr Stresslevel reduzieren und mehr Energie gewinnen, insbesondere in der Vorweihnachtszeit? Ich lade Sie herzlich ein, mich zu begleiten. Durch Atem-, Achtsamkeits- und leichte Dehnübungen erforschen wir die Waldwelt mit allen Sinnen. Meine Absicht ist es, Ihnen die heilsamen Effekte des Waldes zu vermitteln und Ihnen Methoden zur Stressreduktion, zur Erreichung innerer Ruhe und zur Stärkung Ihrer Gesundheit nahezubringen. Auch wenn Sie sich allein im Wald unwohl fühlen, sind Sie herzlich willkommen. Gemeinsam können wir uns gegenseitig stärken. Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung, da wir zwei Stunden im Wald verbringen. Das Programm schließt mit einem wärmenden Waldgetränk.

Kursnummer: 308 322 32

Petra Holler

Dienstag, 24. März, 9:00 - 11:00 Uhr

Waldenbuch/Dettenhausen

EUR 25,-

Kursnummer: 308 323 32

Donnerstag, 26. März, 16:00 - 18:00 Uhr

Waldenbuch/Dettenhausen

EUR 25,-

Treffpunkt: Wanderparkplatz Braunäcker/Hinterer Parkplatz, Waldenbuch/Dettenhausen

Kino vor Ort



DIE FRAU
DES NOBELPREISTRÄGERS

MATINEE – SONNTAG 11. JANUAR

Beginn 11 Uhr

Literarische Einführung von Stephan Lehle

Die Nacht vor der Bekanntgabe des Literatur-Nobelpreisgewinners ist für den USamerikanischen Schriftsteller Joseph Castleman (Jonathan Pryce) mit großen Erwartungen befrachtet und mit ebenso großer Angst vor der Enttäuschung. Joan Castleman (Glenn Close) sucht ihren Ehemann zu beruhigen ...

„Beschreiben Sie mich nicht als Opfer. Ich bin viel interessanter!“ So lautet Joans Forderung an Joes Biografen.

Nach dem Roman *Die Ehefrau* von Meg Wolitzer. (99 Min.)



Nächster Film 5. Februar:
Der Pinguin meines Lebens

Einmal im Monat am Donnerstag
Um 20 Uhr (Getränke ab 19:15 Uhr)
Unkostenbeitrag 4 Euro
Im Forum der OSS, Schulstraße 2
www.kulturwerk-waldenbuch.de

KULTURWERK
WALDENBUCH

Plakat: Kvo

Aktuelles aus den Schulen

Oskar-Schwenk-Schule Grund-, und Realschule Waldenbuch



Erfolgreicher Vorlesewettbewerb am 8. Dezember 2025



Foto: S. Pribyl

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“ (Heinrich Heine)

Am 8. Dezember 2025 fand an unserer Schule der diesjährige Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen statt – ein Tag voller spannender Geschichten, beeindruckender Leseleistungen und mitreißender Stimmung. Die Klassensiegerinnen und Klassensieger traten vor einer fachkundigen Jury und ihrem begeisterten Publikum an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit großem Engagement, Ausdruckskraft und

Mut präsentierten sie ihre ausgewählten Texte und machten den Wettbewerb zu einem echten Highlight im Schuljahr.

Nach einer engen Entscheidung konnte schließlich David Zimmermann aus der 6a den Schulsieg für sich verbuchen. Er überzeugte durch eine besonders klare, lebendige und fesselnde Vortragsweise. Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung!

Ein besonderer Dank gilt dem **Förderverein FOSS**, der den Wettbewerb wie jedes Jahr tatkräftig unterstützte und die Buchpreise finanzierte, sowie dem **Schöne Dinge – WaldenBuchladen**, der die Auswahl der Buchpreise für die Teilnehmenden durchführte. Durch diese wertvolle Unterstützung wurde der Vorlesewettbewerb erneut zu einem gelungenen und motivierenden Erlebnis für alle Beteiligten.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Wettbewerb und darauf, erneut in die wundervolle Welt der Bücher einzutauchen!

KANTine LE e.V. der Immanuel-Kant-Schulen

Ein herzliches Dankeschön zum Start ins neue Jahr

Für einen frohen und motivierten Start ins neue Jahr möchten wir einfach mal Danke für das vergangene Jahr sagen – allen Mitgliedern und ganz besonders unseren großartigen Kochteams. Mit viel Engagement, Verlässlichkeit und guter Stimmung habt ihr an jedem Kochtag dazu beigetragen, dass in unserer Mensa gekocht, gelacht, gemeinsam angepackt und natürlich viel gegessen wurde! 186 ehrenamtlich Engagierte haben im vergangenen Jahr zusammen 26.433 Mittagessen ausgegeben. Das ist eine beeindruckende Zahl – und vor allem ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und euren freiwilligen Einsatz. Dafür sagen wir von Herzen Danke! Wir wünschen euch und euren Familien einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026 – auf dass das neue Jahr mindestens genauso erfolgreich, fröhlich, stimmungsvoll und vor allem LECKER wird!

Herzliche Grüße

Euer Team

Evelyn, Silke, Katha, Tim, Sebastian, Matthias, Uli und Jens

Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium Leinfelden-Echterdingen



Kontaktdaten

Verantw.: Schulleiter: Timo Lang

Telefon: 0711 79455340, Internet: www.pmhg.de,

E-Mail: info@pmhg.de



Freie Waldorfschule Gutenhalde

Tel. 0711 77058560

e-mail: info@waldorfschule-aufdenFildern.de, www.gutenhalde.de



Spende für ein neues Mischpult

Wir durften kürzlich eine großzügige Spende für die Anschaffung eines neuen Mischpults entgegennehmen und möchten uns besonders bei der **Volksbank Filder eG** bedanken, die unsere Schule ebenso wie viele andere Unterstützer in der Vorweihnachtszeit großzügig gefördert hat. Wir danken allen, die unsere Schule auf diese Weise unterstützen und damit einen wertvollen Beitrag für unsere Schülerinnen und Schüler leisten.

Auch Sie können unsere Arbeit fördern – mit Ihrer Spende unter: <https://gutenhalde.de/mitmachen/spenden/>
A. Fuchs



Foto: Volksbank Filder eG

Aktuelles aus den Kindergärten

Ein Blick hinter die Kulissen

Was macht eigentlich die pädagogische Arbeit in unseren städtischen Kindertageseinrichtungen aus? Mehr als man auf den ersten Blick sieht! Neben immer wiederkehrenden Festen wie Nikolaus, Ostern oder dem Sommerfest, über die wir bereits gemeinsam und zeitgleich aus allen Einrichtungen berichtet haben, steckt in unserem Alltag eine Fülle an spannenden Themen, die oft im Verborgenen bleiben.

Wie gestalten wir den Tag mit den Kindern? Welche Werte begleiten uns? Wie entstehen die Portfolios, die die Entwicklung der Kinder dokumentieren? Und nach welchen pädagogischen Ansätzen richten wir unsere Arbeit aus? Den Themen sind keine Grenzen gesetzt.

Um all das sichtbarer zu machen, haben sich die städtischen Kindertageseinrichtungen gemeinsam entschieden, künftig regelmäßig unter der Rubrik „Aktuelles aus den Kindergärten“ zu berichten. Im **rotierenden Zwei-Wochen-Rhythmus** gewährt jede Einrichtung Einblicke in die gemeinsame Arbeit – mal nachdenklich, mal kreativ, mal voller Energie.

Unser Ziel: Neugier wecken, Transparenz schaffen und zeigen, wie vielfältig und engagiert unsere Arbeit mit den Kindern ist. Freuen Sie sich auf informative Beiträge, die nicht nur berichten, sondern erzählen – aus dem echten Leben unseres Alltags mit Ihren Kindern.

Ihre städtischen Kindertageseinrichtungen aus Waldenbuch

Kindergarten Glashütte



Ho, Ho, Ho

Leider haben wir den Nikolaus dieses Jahr nicht persönlich im Kindergarten angetroffen. Aber er muss in der Glashütte gewesen sein, da er einen Sack voller Gaben für die Kinder vor die Türe

gestellt hat. Als wir ihn entdeckten war die Überraschung und die Freude groß. Begleitet von Nikolausliedern öffneten wir den Sack und fanden lauter Säckchen mit goldenen Bäcklein für die einzelnen Kinder. Da der Nikolaus nicht da war, spielten die Kinder Nikolaus und zogen jeweils ein Säckchen und gaben es weiter. Und da wir die Geschichte vom ersten Nikolaus ein paar Tage vorher in unserem Bilderbuchkino gesehen und gehört hatten, wussten die Kinder, dass er sie nicht vergisst und immer Gutes tut.

Als dann einige Kinder bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes, zusammen mit Kindern aus dem Kindergarten Mühlhalde, gesungen haben, kam er aber dann doch noch um die Ecke, der Nikolaus. Er überraschte sie mit Schoki und Mandarine, worüber sie sich sehr freuten. Vielen Dank dafür.

Ulrike Fritz

Waldkindergarten Waldenbuch e.V.



Weihnachtszauber im Wald

Hallo, hier ist euer kleiner Waldwusler!

Heute erzähle ich euch von einem ganz besonderen Tag bei uns im Waldkindergarten.



Tanzend um den Christbaum im Wald.

Schon am Morgen war alles ganz ruhig und besonders. Die Luft war kalt, und wir haben uns zuerst zur Adventsspirale versammelt. Ganz langsam durfte jedes Kind ein Licht hineinlegen. Dabei wurde es Schritt für Schritt heller, und wir wussten: Jetzt ist bald Weihnachten.

Danach sind wir gemeinsam in den Wald gegangen, zu unserem Waldsofa. Dort stand ein richtig schöner Christbaum: Er war geschmückt mit Kerzen, Sternen und roten Schleifen. Wir haben uns an den Händen gehalten, Weihnachtslieder gesungen und sind feierlich um den Baum getanzt. Der Wald war ganz still, als würde er zuhören.



Wenn die Weihnachtsgeschichte lebendig wird

Fotos: Waldkindergarten Waldenbuch e.V.

Später ging es in unsere Hütte, und dort wurde es richtig spannend. Einige von uns haben ein Theaterstück aufgeführt. Es ging um die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef. Es gab Hirten,

Tiere und einen hellen Stern. Wir hatten Kostüme an und waren ganz schön aufgeregt. Manchmal mussten wir ein bisschen lachen, aber das gehörte dazu. Am Ende haben alle ganz laut geklatscht, und wir waren richtig stolz.

Mit dieser schönen Feier wurden wir in die Weihnachtsferien verabschiedet. Wir hoffen, ihr hattet alle schöne Weihnachten und einen guten, gesunden Start ins neue Jahr 2026. Jetzt sind die Ferien vorbei und diese Woche startet unser Waldkindergarten wieder.

Ich freue mich schon sehr auf den Wald, auf meine Freunde und auf alles, was wir zusammen erleben werden.

**Tschüss und bis ganz bald –
euer kleiner Waldwusler**

Von den Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Waldenbuch



Pfarramt I

Dekan a. D. Bernd Weißenborn, Pfarrer in Waldenbuch

Bahnhofstr. 8, Tel.: 07157 20304

E-Mail: Pfarramt.Waldenbuch@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister

Liebenastr. 31, Tel.: 07157 20377

E-Mail: Pfarramt.Waldenbuch-2@elkw.de

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Manfred Burkhardt, Tel.: 07157 20788

Gemeindebüro: Antje Walko

Bahnhofstr. 8, Tel.: 07157 20304

Öffnungszeiten: Montag 16 - 18 Uhr, Dienstag 9 - 12 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.Waldenbuch@elkw.de

Assistenz der Gemeindeleitung, AGL Hildegard Lutsch,

Tel.: 07157 7053690

E-Mail: hildegard.lutsch2@elkw.de

Jugendreferent: Stelle vakant

Hausmeister Haus der Begegnung (HdB): Günter Rauhöft

Bahnhofstr. 6, Tel.: 07157 8561, mobil: 0152 24652069

E-Mail: guenter.rauhoeft@gmail.com

Erreichbarkeit: Dienstag, Mittwoch und Samstag

Hausmeisterin Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus (GPG): Lydia Platz

Liebenastr. 31, 71111 Waldenbuch, mobil 0151 29660672

E-Mail: wabugpg@gmail.com

Erreichbarkeit: Montag - Freitag, 15 - 18 Uhr, Samstag, 9 - 18 Uhr

Diakoniebeauftragte / Diakoniekummerkasten: Christine Kec

E-Mail: diakoniebeauftragte@ev-kirche-waldenbuch.de

www.waldenbuch-evangelisch.de



Wir laden ein zum Gottesdienst

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8, 14

Sonntag, 11.01.2026, 1. Sonntag nach Epiphania

**11:00 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung
(Haus der Begegnung)**

Eva-Maria Neumeister + Team WABU_TOGETHER

Kein Gottesdienst in der Stadtkirche!

Im Anschluss Mittagessen: es gibt Nudeln mit dreierlei Soßen und als Nachtisch kleine Blechkuchenstückchen

Montag, 12.01.2026

20:00 Uhr: Allianz-Gebetsabend (Christusbund, Gartenstr. 10)
Dekan a. D. Pfarrer Bernd Weißenborn

Dienstag, 13.01.2026

20:00 Uhr: Allianz-Gebetsabend (EMK Friedenskirche, Im Heimbach 16)

Tobias Schurr

Freitag, 16.01.2026

10:30 Uhr: Andacht im Haus an der Aich

Samstag, 17.01.2026

14:00 Uhr: Gottesdienst anlässlich 55-jähriges Ehejubiläum Jutta und Claus Mehnert (Stadtkirche)

Pfarrerin i. R. A. Schulz und Pfarrer i. R. N. Dieterich

Sonntag, 18.01.2026, 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe + Verabschiedung bisheriger Kirchengemeinderat (Stadtkirche)

Dekan a. D. Pfarrer B. Weißenborn + Pfarrerin E.-M. Neumeister

Gottesdienstübertragung per Telefon

Der Gottesdienst aus der Stadtkirche wird regelmäßig per Telefon live übertragen.

Wenn Sie den Gottesdienst von zuhause aus verfolgen möchten, rufen Sie die Telefonnummer **07157 9989017** an!



Veranstaltungen

Freitag, 09.01.2026

9:00 - 20:00 Uhr: Abgabe Kleidersäcke für Sammlung Bethel, s. unten

15:00 Uhr: Ex-Pat Chat (Haus der Begegnung)

15:30 Uhr: Rasselbande (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

16:00 Uhr: Jungbläser (Haus der Begegnung)

17:00 Uhr: Jungschar, 2. - 4. Klasse (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

20:00 Uhr: Posaunenchor (Haus der Begegnung)

Samstag, 10.01.2026

Ab 9:00 Uhr: Christbaumsammelaktion, s. dritte Seite

9:00 - 20:00 Uhr: Abgabe Kleidersäcke für Sammlung Bethel, s. unten

Montag, 12.01.2026

20:00 Uhr: Kantorei (Haus der Begegnung)

Dienstag, 13.01.2026

17:00 Uhr: Folkloretanz (Haus der Begegnung)

Mittwoch, 14.01.2026

9:30 Uhr: Glühwürmchen (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

14:30 Uhr: Begegnungscafé (Haus der Begegnung), s. unten

15:30 Uhr: Konfirmandenunterricht

(Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

18:30 Uhr: Pree-Teens (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

Donnerstag, 15.01.2026

18:30 Uhr: Teens (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

20:00 Uhr: Kirchengemeinderat, konstituierende Sitzung

(Haus der Begegnung)

Freitag, 16.01.2026

15:00 Uhr: Ex-Pat Chat (Haus der Begegnung)

15:30 Uhr: Rasselbande (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

16:00 Uhr: Jungbläser (Haus der Begegnung)

17:00 Uhr: Jungschar, 2. - 4. Klasse (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

19:00 Uhr: Trainee (Georg-Pfäfflin-Gemeindehaus)

20:00 Uhr: Posaunenchor (Haus der Begegnung)